

August 2014

erscheint
am 01.08.2014

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 15, Nr. 08

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

85 Jahre Sommerbad Garnsdorf



1927



1929



1929



1937



1933



1994



1994

85 Jahre Sommerbad Garnsdorf

Badfest

am 02. August 2014

- 13.00-14.30 Uhr Wasserwettkämpfe für jung und alt
- 14.30 Uhr Modellbootvorführung
- 15.00 Uhr Showeinlage der Garnsdorfer Turnerschaft
- 15.30 Uhr Stev Theloke mehrfacher Medaillengewinner bei Olympia, Welt- und Europameisterschaften schwimmt!
- 16.00 Uhr Neptuntaufe
- 17.00 Uhr Siegerehrung
- 18.00 Uhr Modellbootvorführung
- 20.00 Uhr Nachtschwimmen mit Musik in der "blauen Lagune"
- 22.30 Uhr Bierbüchsentauchen
- 23.00 Uhr Feuershow mit Ecki aus Garnsdorf
- 23.30 Ende der Veranstaltung



am Nachmittag - Hüpsburg, Glücksrad, Kinderschminken

An diesem Festtag - Eintritt frei !!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mitbringen von Alkohol ist verboten! !

Foto: fabriocofu - Fotolia

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
Stephan Kern, Schwimm-Meister



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014

- Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde Lichtenau wird in der Zeit vom **11. August bis 15. August 2014** während der üblichen Dienststunden in der **Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.
Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.
- ¹⁾ **Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.** Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme - siehe Pkt. 2. - bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis

spätestens zum 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 20 Mittelsachsen 3** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter

6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **29. August 2014, 16.00 Uhr**, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene

Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das

Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 30. August 2014, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,

- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2014 bei der Gemeinde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Lichtenau, 07.07.2014

Die Gemeinde

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax: (03 72 08) 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093, E-Mail: anzeigen@rossberg.de
Titelbild: © fotolia.com

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (0371) 5289245
E-Mail: k.lorenz@wvd-mediengruppe.de

**Wahlbekanntmachung – Am Sonntag, dem 31. August 2014,
findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

²⁾ Die Gemeinde/Stadt ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlgebietes	Bezeichnung des Wahlraumes
400	Teil von Auerswalde und Oberlichtenau	Oberschule Lichtenau, Bahnhofstr. 11
401	Teil von Auerswalde	Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlbach 4
402	Garnsdorf	Sommerbad-Haus des Gastes, Garnsdorfer Hauptstr. 104 D
403	Niederlichtenau	Grundschule Niederlichtenau, Merzdorfer Str. 1
404	Merzdorf	Dorfgemeinschaftshaus, Martinstr. 73
405	Teil von Ottendorf	Grundschule Ottendorf, Schulstr. 17
406	Krumbach und Teil von Ottendorf	Wohn- und Geschäftshaus, Dorfstr. 13

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum **10. August 2014** übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am **Wahltag um 15.00 Uhr im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2**, Ratssaal zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** mitzubringen und seinen **Personalausweis oder Reisepass** bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung wird auf Verlangen bei der Wahl abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

- 5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.

Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

„entfällt für Lichtenau“

Lichtenau, 21.07.2014

Die Gemeinde **Dr. Michael Pollok**
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister am Sonntag, dem 21. September 2014 in der Gemeinde/Stadt Lichtenau

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde/Stadt **Lichtenau**

wird in der Zeit vom 01.09.2014 bis 05.09.2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Mo. 13.00 – 16.00 Uhr
Di. 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau (barrierefrei) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde/Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der

Einsichtnahme, spätestens am **05.09.2014**

bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der

Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **31.08.2014 eine Wahlbenachrichtigung.**

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde/Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein erhält auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter. Das Gleiche gilt für den Wahlberechtigten, der aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist.

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, wenn

- a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für den etwaigen zweiten Wahlgang ist ein erneuter Antrag zu stellen.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für den etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 19.09.2014, 16.00 Uhr, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 10.10.2014, 16.00 Uhr, bei der **Gemeindeverwaltung Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.03, Auerswalder Hauptstr. 2, 09244 Lichtenau** mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben. Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter

nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde/Stadt unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15.00 Uhr**, stellen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- (je) einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
 - einen amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind
- und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist Gelegenheit gegeben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann. Es ist sichergestellt, dass der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden kann.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde/Stadt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Stimmzettelumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingehen.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post ohne besondere Versandkostenform unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Lichtenau, 09.07.2014

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung – Bekanntmachung der Gemeinde Lichtenau über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder Ausstat-

tung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Die Grundsteuer 2014 ist in gleicher Höhe zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten.

Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheid mitgeteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau einzulegen.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung und entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

Lichtenau, den 14.07.2014

Siegel

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 07.07.2014

B 2014-71

1. Der Gemeinderat nimmt einstimmig die Auslobungsunterlagen zum Realisierungswettbewerb (Architektenwettbewerb) zum Turnhallenumbau zur Sport- und Mehrzweckhalle Rathausstraße 3 mit Stand 29.05.2014 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zur Abwicklung des Verfahrens.

B 2014-72

Zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Oberlichtenau beschließt der Gemeinderat mit einem Stimmverhalten von 12-Ja Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung:

1. Der Gemeinderat hält an dem planfestgestellten Ausbau der S204 – OD Oberlichtenau nach Planfeststellungsbeschluss vom 25.11.2013 AZ: 32-0513.27/35/1 fest.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt das Schreiben vom 02.05.2014 mit dem

AZ: 543001/S204Oli/PFV/Änderg.verfahren an das LASuV zurückzuziehen.

B 2014-73

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen:

1. das Vorhaben Abbruch des leerstehenden Speichergebäudes auf dem Flurstück 235/7 Gemarkung Oberlichtenau, Bahnhofstraße 13 bei Vorlage eines bestätigten Zuwendungsbescheides finanziell über die Verwaltungsvorschrift Brachflächenrevitalisierung vom 10.02.2009 durchzuführen. Der Abbruch des Speichergebäudes erfolgt durch die Kommune.
2. die finanziellen Mittel in Höhe von derzeit geschätzten Baukosten 70.000€ zuzüglich Planung ca.15.000€ sind im Haushalt 2015 ff. sowie der Eigenmittelbeteiligung durch die Kommune in Höhe von 10% der förderfähigen Baukosten sowie einer Verpflichtungsermächtigung einzustellen.

3. den Eigentümer mit anteiligen nichtförderfähigen Kosten, z.B. Planungskosten in Höhe von ca. 15.000€ zu beteiligen. Die Kosten für die Sicherung der Giebelwand des angebauten Werkstattgebäudes sind Kosten die der Eigentümer selbst zu tragen hat.
4. den Abschluss eines öffentlich rechtlichen Vertrages zwischen dem Antragsteller und Kommune.
5. die Zweckbindung der beseitigten Brache auf mindestens 10 Jahre an den Antragsteller als bepflanzte Grünfläche festzusetzen.

B 2014-74

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Garnsdorf die Vergabe von Bauleistungen für folgendes Gewerk:

Los 15 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter:

**Fa. Malerwerkstätten Mittweida GmbH
Chemnitzer Straße 28
09648 Mittweida**

**für eine Bruttosumme in Höhe von
24.604,23 EUR.**

B 2014-75

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig unter Einhaltung des Budgets im Produktsachkonto 1113030402.096101 für den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Garnsdorf die Errichtung einer Übungsfläche lt. Anlagen.
2. Die Erweiterung ist mit der Gesamtfertigstellung abzuschließen und abzurechnen.
3. Die zusätzlichen Leistungen sind als Nachtrag an das Fachlos 16 Außenanlagen zu beauftragen.

B 2014-76

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau Brücke BW 17 Garnsdorfer Haupt-

straße 104-106 an den wirtschaftlichsten Bieter:

**CHEMBAU – Baugesellschaft Pfüller & Jentzsch mbH Chemnitz
Auerswalder Höhe 1, 09244 Lichtenau
für eine Bruttosumme in Höhe von
45.282,36 EUR.**

B 2014-77

Der Gemeinderat stellt einstimmig zur Verkehrsführung während der Bauphase des BV Ersatzneubau Brücke BW 38, Schulstraße 1 OT Ottendorf fest, dass:

- a) eine Behelfsbrücke für den PKW- und LKW-Verkehr erforderlich wird.
- b) die Behelfsbrücke Oberstrom eingerichtet wird.
- c) die Mehrkosten für den Bau der Behelfsbrücke mit ca. 50.000 € eingeschätzt werden; die Mehrkosten förderfähig sind.
- d) Fußgänger- und Radverkehr die Nutzung der Behelfsumfahrung über die Schulstraße (Grüne Markierung Anlage 1) Pappelweg empfohlen wird.
- e) die Brücke mit dem Richtzeichen „Vorrang vor dem Gegenverkehr“ beschildert wird, wobei der Verkehr aus dem Wohngebiet zur K 8250 Vorrang hat.

B 2014-78

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Mittelumnutzung für die überplanmäßigen Auszahlungen für den Straßenbau in der Oberen Siedlung Auerswalde, 12.1. BA Ottendorfer Straße (Produktsachkonto 54100102.096207, MNR. 313) in Höhe von 30.800,00 EUR von der Maßnahme Generalsanierung/Erweiterung Sport- und Mehrzweckhalle Rathausstraße (Produktsachkonto 1113031101.096102, MNR. 214) zuzustimmen.

B 2014-79

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Straßenausbau Obere Siedlung Auerswalde

12.2. Ottendorfer Straße in Lichtenau an den wirtschaftlichsten Bieter:

Fa. Delling-Bau GmbH, Burgstädter Straße 66a in 09236 Claußnitz

für das Los Straßenbau in Höhe von 114.943,41 EUR zu vergeben.

B 2014-80

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig die Raumnutzungskonzeption im Grundschulgebäude zur Kapazitätserweiterung des Schulhorts Niederlichtenau wie folgt:

- Zimmer 3.05 z. Z. Bücherei wird Musikzimmer
- Zimmer 2.10 z. Z. Musikzimmer wird Klassenzimmer
- Zimmer 1.04 z. Z. Klassenzimmer wird neues Hortzimmer

B 2014-81

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Liquiditätsentnahme in Höhe von 25.000,00 EUR zur Finanzierung der außerplanmäßigen Investition für die Erweiterung der Hortkapazität (8 Plätze) durch Wegfall/Auslagerung Bücherei Niederlichtenau und Änderung der Raumkonzeption in der Grundschule Niederlichtenau, Merzdorfer Straße 1 in 09244 Lichtenau.

B 2014-82

1. Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig den Bürgermeister die Vergabe von Bauleistungen für folgende kommunale Bauvorhaben und die Bauverträge nach Prüfung und Wertung der Angebote zu unterzeichnen:

1.1. Fortführung der Außenanlagengestaltung Schulhort Auerswalde 2.BA – MNR 2312

1.2. Straßenausbau Obere Siedlung Auerswalde 12.2. Gartenweg – MNR313

1.3. Sanierung der 50m Laufbahn und Wegebefestigung zum Sportlerheim/Sportplatz Auerswalde mit der Maßgabe die Finanzierung über das HOWA-Budget 06/2013 der SAB auszugleichen.

1.4. Ersatzneubau BW 35 Schafgasse Niederlichtenau, WAP-HOWA 06/2013

2. Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte in der Sitzung am 01.09.2014 in geeigneter Weise über die Submissionsergebnisse und die Firmen, die den Zuschlag erhalten haben.

B 2014-83

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Zuschuss zu den Betriebskosten für das Jahr 2013 an den freien Träger der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ festzusetzen auf 177.188,99 EUR. Die Verwaltung wird beauftragt einen endgültigen Bescheid zu erlassen.

B 2014-84

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Tilgung des Restkapitalbetrages des Darlehens Nr. 3030621106 bei der DG HYP in Höhe von 78.101,91 EUR zum 30.07.2014 zu.

B 2014-85

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Mittelumnutzung für die außerplanmäßigen Aufwendungen der Bürgermeisterwahl in Höhe von 12.400,00 EUR vom Produktsachkonto 36520102.431801 (Betriebskostenzuschuss an die Kita „Sonnenschein“) in das Produkt 12110100.4* (Wahlen) zuzustimmen.

B 2014-86

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die in der Anlage aufgeführten und im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 04.07.2014 eingegangenen Spenden, anzunehmen.

B 2014-87

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass durch die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes Wohngebiet „Oelberg“ und der gleichzeitigen Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Wohngebiet Oelberg“, OT Langenstriegis Fl. 369 Gemarkung Langenstriegis, gemäß § 4(2) BauGB der Stadt Frankenberg im Zuge der frühzeitigen Beteiligung im Parallelverfahren nach § 8 (3) BauGB, Belange der Gemeinde Lichtenau nicht berührt werden.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 16.06.2014

B 2014-68

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Termin für die Wahl des Bürgermeisters auf Sonntag, den 21.09.2014 festzusetzen.
2. Der Gemeinderat beschließt, den Termin für einen eventuell notwendig werdenden 2. Wahlgang auf Sonntag, den 12.10.2014 festzusetzen.

B 2014-69

Der Gemeinderat wählt einstimmig folgende Bürger in den Gemeindevwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl am 21.09.2014 und für den eventuell notwendigen 2. Wahlgang am 12.10.2014:

Vorsitzender: Herr Dirk Ulbricht
Stellvertreter: Frau Ute Steuer

Beisitzer: Herr Matthias Kahle

Stellvertreter: Frau Carola Fuchs

Beisitzer: Frau Silvana Spreer

Stellvertreter: Frau Renate Buschmann

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Der Bürgermeister informiert

Legislaturperiode 2009-2014 abgeschlossen Geschäftsbericht des Gemeinderates

Wie soll man die Arbeit von 5 Jahren, von 80 Sitzungen oder anders gesagt von 565 Beschlüssen zusammenfassen? Die Antwort ist nicht ganz einfach. Das Arbeitspensum der ehrenamtlichen Gemeinderäte war indes enorm und die gestemmt und politisch getragenen Aufgaben wurden im überwiegenden Teil zu einem sehr guten Ergebnis

geführt. Besonders eindrucksvoll ist die **Entwicklung des leerstehenden Trikotagenwerkes zur Oberschule Lichtenau** vom 20.08.2009 bis zum 11.11.2011 auf 4.500 m² Nutzfläche. Mit 8 Mio. Euro finanziert aus EU-Fördermitteln (3,7 Mio. Euro), Landesmitteln (1,6 Mio. Euro) und Geldern der Gemeinde Lichtenau (2,7 Mio. Euro)

haben wir eine Industriebrache zum Lernmittelpunkt für 317 Jugendliche verwandelt. Von Oberlichtenau strömen die Absolventen in die Betriebe der Region und bilden als Facharbeiter das Rückgrat unserer Wirtschaft von morgen.



Planskizze Mai 2007



Fertigstellung Mittelschule Lichtenau Oktober 2011,
Foto: Martin Lohse

Dank der **Umsetzung und Nutzung des Konjunkturpakets II** nach der schweren Wirtschafts- und Finanzkrise, sind unsere Schulen moderner, unsere Kindertagesstätten energieeffizienter und unsere Sportzentren besser als jemals zuvor. Die zusätzliche Schaffung eines Kunstrasenplatzes der 3. Generation (Baukosten 250.000 Euro) hat den Aktivitäten unserer Fußballer neuen Aufschwung verliehen, die Mitglieder- und Gästezahlen steigen deutlich an. Seit seiner Einweihung am 10.12.2009 wurde er zum festen Bestandteil des Stundenplanes der Grundschule Auerswalde und der Trainingskalenders des SV Wacker 22 Auerswalde e.V. Von einer energetischen Sanierung in Form der Fassadendämmung profitierten Hort, Grundschule und Turnhalle Niederlichtenau, sowie die Kita Zwergenland OT Oberlichtenau, die nun mit erneuerbaren Energien in Form von Holzpellets beheizt wird. Im Hort Auerswalde und in der Grundschule Niederlichtenau wurden die vorgeschriebenen Fluchtwege mit einer 2. Außenrettungstreppe auf den neuesten Stand des Brandschutzes gebracht. Die sicherheitstechnische Ertüchtigung der Grundschulen Auerswalde und Niederlichtenau wurde begleitet und abgeschlossen.



Energetische Fassadensanierung Grundschule Niederlichtenau
Oktober 2009, Foto: Dr. Michael Pollok



Bauarbeiten am Kunstrasenplatz 1, Rathausstraße 3 im November
2009, Foto: Dr. Michael Pollok

Der nicht immer einfache **Erhalt aller 3 Grundschulen und der Oberschule** konnte durch eine geschlossene Position des Gemeinderates gesichert werden. Voraussetzungen sind neben dem Erreichen der Mindestschülerzahlen auch die Gewährleistung von modernsten Sicherheits- und Ausstattungsstandards.



Moderner 2. Rettungsweg an der Grundschule Niederlichtenau,
Foto: Rico Weißer

In der **Oberen Siedlung Auerswalde** wurden die Bauabschnitte 7 bis 11 realisiert. Neben einer neuen und grundhaft ausgebauten Straße, konnten so zahlreiche Bürger an die öffentliche Schmutzwasserentsorgung angeschlossen werden.

Im kommunalen Straßenbau konnte der 2. BA des grundhaften Ausbaus der **Merzdorfer Straße OT Niederlichtenau** im Jahr 2011 abgeschlossen werden. Ebenso konnte der Fasanenweg in 2 Bauabschnitten ertüchtigt werden. Der Gemeinderat stellte hierfür die erforderlichen Investitionsmittel im Rahmen des Haushaltsrechtes bereit und setzte entsprechende Prioritäten gegenüber anderen Ausgabe-wünschen.



Grundhafter Ausbau der Merzdorfer Straße im Oktober 2010,
OT Niederlichtenau, Foto Dr. Michael Pollok

Im besonderen Interesse der Anwohner in der Aue Niederlichtenau und der im Zschopautal angesiedelten Unternehmen können wir beobachten, wie der planfestgestellte Entwurf der **Hochwasserschutzanlagen in Frankenberg und Niederlichtenau** nun endlich gebaut wird. Dabei hoffen wir auf eine zügige Umsetzung durch die Landestalsperrenverwaltung und darauf, dass die Anlagen nicht so schnell benötigt werden. Für den Hochwasserschutz in den nördlichen Ortsteilen Ottendorf und Krumbach wird derzeit ein **Hochwasserrückhaltebecken** für 909.000 Euro gebaut. Der Gemeinderat trug diese begleitende Maßnahme zur Verlegung der S 200 und stellte mehrfach Nachfinanzierungsmittel zur Verfügung. Wie wichtig die nachhaltige Investition in den Hochwasserschutz ist haben wir nicht nur 2002 gesehen, sondern zuletzt am 27. Mai diesen Jahres und im Juni des Vorjahres.



Erster Spatenstich zum Dammbau in Frankenberg/Sa. durch Umweltminister Frank Kupfer am 08.10.2012, Foto: Martin Lohse

Im Jahr 2010 wurden die Planungsleitungen für den **Flächennutzungsplan (FNP)** der Gemeinde abgeschlossen. Dieser stellt die Bauabsichten in der Gemeinde für die nächsten 10-15 Jahre unverbindlich fest. Der FNP wurde am 20.10.2010 durch das Landratsamt Mittelsachsen genehmigt. Eine künftige Aufgabe wird es sein, die derzeit ausgenommenen Flächen (weiße Gebiete) im Bereich des Olliparks in die FNP zu integrieren.

Stolz können wir auch auf die **Breitbanderschließung im ländlichen Raum** für unsere Gemeinde sein, die am 19.04.2011 gestartet wurde. Eine Wirtschaftlichkeitslücke von fast einer viertel Million haben wir geschlossen und somit kann jedem Lichtenauer Haushalt eine marktgerechte Breitbandinternetlösung angeboten werden. Schon heute nutzen viele Bürgerinnen und Bürger Bandbreiten und Geschwindigkeiten oberhalb des Förderniveaus (> 2 Mb/sec). Das zeigt, dass die geplante und geförderte Lösung zukunftsgerecht und sinnvoll war.



Auftakt am 19.04.2011 zur Breitbanderschließung mit Telekom, Cemi Service und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister, Foto: Martin Lohse

Seit 2009 hat den Gemeinderat das Thema Lärm begleitet. Lärmquellen wurden analysiert und kartiert, Lärmbetroffene lokalisiert und in die Lärmaktions- und Minderungsplanung einbezogen. Am 09.12.2013 konnte der Lärmaktionsplan der Gemeinde Lichtenau vom Gemeinderat beschlossen werden. Deutlich wurde aber auch, dass die Lärminderung eine langfristige Aufgabe ist. Derzeit werden die Grenzwerte eingehalten, ohne grundlegende Veränderung

der gesetzlichen Grundlagen erscheinen Mittel zur Lärmreduktion, wie Absenkung des Geschwindigkeitsniveaus auf der Autobahn in weite Ferne gerückt.

Am 03.10.2011 konnte das „**Lichtenauer Jugend- und Gemeinschaftszentrum - Haus KONTAKT**“ im ehemaligen Rathaus Auerswalde nach beispielgebender Umbauleistung in Betrieb genommen werden. Der Umbau wurde von der Gemeinde mit 140.000 Euro bezuschusst.



Festprogramm zur Eröffnung des neuen Haus Kontakt am 03.10.2011, Foto: Martin Lohse

Über die gesamte Legislaturperiode hat sich der Gemeinderat für einen sparsamen und effizienten Finanzmitteleinsatz, sowie für planbare und stabile **Kommunalabgaben auf niedrigem Niveau** eingesetzt, allen haushalterischen Schwierigkeiten zum Trotz. Die Grundsteuer A liegt konstant bei 270 v.H., die Grundsteuer B bei 410 v.H. und die Gewerbesteuer bei 330 v.H. Gerade letztere ist für die örtliche Wirtschaft von großer Bedeutung und eine maßgebliche Standortentscheidung. Der sächsische Durchschnitt rangiert bei 416 v.H. und der bundesdeutsche bei 393 v.H. Im Fokus der Lichtenauer Kommunalpolitik stand immer ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft zu sein. Ein Kraftakt des Gemeinderates war auch die Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik. Vermögen musste erfasst, bewertet und bilanziert werden. In vielen Bereichen konnte dabei nicht auf Erfahrungen zurückgegriffen werden, da Neuland betreten werden musste. Dieser Prozess ist weitgehend abgeschlossen.

In vielen der 80 Gremiensitzungen wurde deutlich, dass Sicherheit keine Frage der Kassenlage sein darf. Daher stellte der Gemeinderat stets die erforderlichen Mittel für den Unterhalt und Bestand der 5 Ortsfeuerwehren bereit. Die größte Lieferleistung während der Legislaturperiode stellte somit auch die europaweit ausgeschriebene **Feuerwehrehleiter (DLK 23-12)** mit 270.000 Euro dar. Diese wurde feierlich am 09.06.2012 an die Ortsfeuerwehr Oberlichtenau übergeben.



Demonstration der Drehleiter am 09.06.2012, Foto: Martin Lohse

Seit 01.08.2013 gilt ein **Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz** für Kinder unter 3 Jahren. Durch eine Aufstockung der Kapazitäten in der Kita „Zwergenland“ Oberlichtenau um 13 Plätze kann jedes Kleinkind betreut werden. Zuvor wurde die Gemeindebücherei Oberlichtenau in die Villa Bahnhofstraße 9 umgesiedelt.



Umbauarbeiten in der ehem. Gemeindebücherei Oberlichtenau zur Erweiterung der Krippenkapazitäten am 03.12.2012, Foto: Martin Lohse

Für die Zukunft haben die Entscheidungsträger bereits wichtige Weichen gestellt, auch wenn die Umsetzung von den am 25.05.2014



Sieger der Farbwahl Ottendorf, die 1468 Ottendorfer Bürger waren im Januar 2014 aufgerufen ihren Favoritenvorschlag zu wählen, mit 39% setzte sich grün durch.

Gewählten erfolgen muss. Ein **Hochwasserschadenbeseitigungsprogramm im Umfang von 2,9 Mio. Euro** muss bis 2016 gestemmt und vorfinanziert werden. Dabei sollen u.a. 14 Brücken komplett ersetzt werden. Der **Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Garnsdorf** soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Doch auch langfristigen Aufgaben muss sich der neue Gemeinderat stellen. Hierbei denke ich sowohl an die Aufgaben, die aus den übergeordneten Bauvorhaben resultieren, wie die **Fertigstellung der Verlegung der S 200** bei Ottendorf im Jahr 2015 und der **Ersatzneubau des Eisenbahnviaduktes** im OT Ottendorf von 2014 bis 2016 in Ottendorf, andererseits auch an die kommunalen Aufgaben.

Die **Zukunft der ehem. Häuser A und B der Mittelschule Auerswalde** muss gestaltet werden. Für Senioren soll eine barrierearme Möglichkeit geschaffen werden, auch **im Alter in der Gemeinde wohnen bleiben** zu können. Die Fortsetzung des **Ausbaus der S 204 Ortsdurchfahrt Oberlichtenau und Auerswalde** muss begleitet werden. Nicht zuletzt und das wird die schwierigste Aufgabe, muss die geschaffene Infrastruktur erhalten und an die **Herausforderungen des demografischen Wandels** angepasst werden.

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einwohner	7.749	7.701	7.623	7.554	7.421	7.335
Entwicklung kumuliert absolut		-48	-126	-195	-328	-414
Entwicklung in % ggü. Vorjahr		-0,62%	-1,01%	-0,91%	-1,76%	-1,16%

Einwohnerzahlen jeweils am 30.06., Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Erhebungen

Die Mitglieder der vergangenen Legislaturperiode haben mit hohem persönlichem Einsatz Projekte begleitet, Lösungen diskutiert und in 565 Beschlüssen den Entscheidungswillen dokumentiert. Die Weichen für die Zukunft sind bereits in vielen Bereichen richtig gestellt. Den Mitgliedern des Gemeinderates **danke** ich sehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ihre Argumente und Ideen. Ich vertraue darauf, dass die am 25. Mai 2014 Gewählten diese Arbeit genauso gewissenhaft fortsetzen und mit Eigeninitiative anderen ein Vorbild geben. Ich wünsche dem neuen Gemeinderat viel Erfolg und Kraft für die künftigen Aufgaben sowie ein glückliches Händchen bei der Entscheidungsfindung.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 07.07.2014

Zur letzten Sitzung des alten Gemeinderates informierte der Bürgermeister traditionell zu den aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde. Um unverzüglich den **neuen am 25.05.2014 gewählten Gemeinderat** zu versammeln, schlug die Verwaltung den 21.07.2014 für die konstituierende Sitzung vor. Unter Beachtung der Urlaubsverhinderungen und der Besorgnis einer unzureichenden Beschlussfähigkeit sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die **konstituierende Sitzung** nach der Sommerpause zum bekannten und lange geplanten Termin **am 01.09.2014** durchzuführen. Zu diesem Zeitpunkt sollen auch Termine für Weiterbildungsmöglichkeiten für Gemeinderäte angeboten werden. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt wird die Vorzugsvariante für die **Spülwasserbehandlung im Sommerbad Garnsdorf** ausgeplant. Auf eine zwischengeschaltete und kostentreibende Variantenuntersuchung soll verzichtet werden. Aktuell werden die **ehem. Mittelschulhäuser A und B vermarktet**. Dies erfolgt jeweils zum Verkehrswert (69.000 Euro Haus A, 59.000 Euro Haus B). Ab September ist

mit einem Verkaufsbeschluss für das Haus B und ab Oktober für das Haus A zu rechnen. Die **Montage der Stahlbauelemente für die neue Brücke S 200 in Ottendorf** wurde am Wochenende 04. – 06.07.2014 abgeschlossen. Weitere Wochenendsperrungen für Betonarbeiten sind angekündigt und werden rechtzeitig bekanntgegeben. Ab 09.07.2014 wird die **Auerswalder Hauptstraße (S 204)** in Höhe der Hausnummer 34a bis Hausnummer 48 nur noch halbseitig befahrbar sein. In diesem Teilbauabschnitt ist geplant die Asphaltdecke abzufräsen und dann in halbseitiger Verkehrsführung den Verkehr vorbei zu führen. Dies bedeutet, dass trotz halbseitiger Verkehrsführung die Befahrbarkeit zum Lichtenauer Weg und zu den Grundstückseinfahrten gewährleistet wird. Die betroffenen Anlieger erhalten durch die bauausführende Firma eine separate Information durch Handzettel im Briefkasten. Der geplante Kanalbau/Stützwandbau im Teilbauabschnitt 4 stellt sich schwieriger dar. Geplante Leitungen anderer Medienträger müssen diesbezüglich umverlegt werden. Um den Fertigstellungstermin Ende

2014 nicht zu gefährden sollen Leistungen wie z.B. Fußwege und Borde in anderen Teilbauabschnitten parallel bebaut werden. Eine Beratung mit der Deutschen Bahn am 03.06.2014 zum **Ersatzneubau des Eisenbahnviaduktes Ottendorf** hat ergeben, dass die Hauptstraße (K8250) vom 01.03.2015 – 31.10.2015 voll gesperrt sein soll. Die von der Gemeinde geforderte Fußgängerunterführung wird bis auf begründete Ausnahmen nutzbar sein. Der PKW Verkehr wird über die „Dr.-Jahn-Straße“ und die Straße „Am Bahnhof“ mit Ampelregelung umgeleitet. Die Eisenbahnstrecke soll vom 31.05.2015 00.59 Uhr – 03.10.2015 23.59 Uhr voll gesperrt werden. Es erfolgt Schienenersatzverkehr.

Eine Premiere hat der Gemeinderat zum Abschluss seiner Legislaturperiode noch auf den Weg gebracht. Die **Planung für die Aufrüstung der Sporthalle Rathausstraße OT Auerswalde** soll im Wege der Auslobung eines Architektenwettbewerbes erfolgen. Dabei kürt eine Jury die besten Ideen der teilnehmenden Architekturbüros. Im Vorfeld waren alle Nutzer nach Ihren Anforderungen

und Wünschen befragt worden. In einer schwierigen Debatte hatte sich der Gemeinderat wiederholt mit dem Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der S 204 Ortsdurchfahrt Oberlichtenau befasst. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hatte der Gemeinderat einstimmig angeregt, auf ausgewählte kostenintensive Teile des südlichen Fußweges zu verzichten. Dies wurde von der Planfeststellungsbehörde nicht aufgegriffen und mit Sicherheitsbedenken zurückgewiesen. Durch die Planfeststellung für den Ausbau der Straße mit beidseitigem Gehweg besteht Baurecht. Beidseitige Gehwege, wie z. B. an der S 204 Oberauerswalde und an der Bahnhofstraße Oberlichtenau bringen mehr Sicherheit für alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer. Sicherheit hat allerdings auch ihren Preis. Gehwege sind grundsätzlich unter Einbeziehung von Fördermitteln durch die Gemeinde zu finanzieren. Durch einen Antrag der Gemeinde auf ein Planfeststellungsänderungsverfahren vom 02.05.2014 und der Position des Gemeinderates vom 02.06.2014 mit ausschließlicher Orientierung auf einen Gehweg wurden Irritationen ausgelöst. Nach öffentlicher Auswertung der schriftlichen Einschätzung des LASuV und

der dadurch entstehenden Konsequenzen, sprach sich der Gemeinderat nun deutlich (12:2:1) für **die planfestgestellte Lösung** aus. U.U. ist somit die angekündigte Anmeldung für das Bauprogramm 2015 möglich. Weiterhin wurde der Umgang mit **Immobilien, die vom Zerfall bedroht** sind und von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht beraten. Für einen Fall in Oberlichtenau (Speichergebäude der ehem. Handelsbank Bahnhofstraße) wurde mehrheitlich beschlossen, dass sich die Gemeinde um Fördermittel bemüht und danach eine Revitalisierung der Fläche (Rückbau des Objektes und Begrünung) organisiert. Weiterhin wurde beschlossen, den Medienbestand aus der **Bücherei Niederlichtenau nach Oberlichtenau zu verlagern** und ein durch Funktionstausch gewonnenes Zimmer in der Grundschule Niederlichtenau zur Erweiterung der Hortkapazitäten zu nutzen. Notwendig wurde die Entscheidung, damit allen Kindern unabhängig vom Wohnsitz ein Hortplatz angeboten und das GTA-Angebot genutzt werden kann. Seit 01.01.2014 dürfen Spenden nur durch einen Beschluss des Gemeinderates angenommen werden. Bis zum 04.07.2014 sind **Spenden im Wert von 1.364,80 EUR in 13 Einzelspenden** einge-

gangen. Der Bürgermeister dankte den Spendern, insbesondere für die Zuwendungen zum geplanten Jubiläums-Badfest am 02.08.2014 sehr herzlich. Auf dem Grundstück des ehem. Schulhauses A auf dem Schulweg 7 befinden sich noch die zwei **Klassenräume in Modulbauweise**. Hierfür besteht Interesse aus einer mittelsächsischen Stadt. Sollte ein Verkauf dorthin nicht möglich sein, sollen die Module an den Hersteller nach dem Willen des Gemeinderates zurückverkauft werden. Nach dieser letzten Sitzung des Gemeinderates werden **7 Mitglieder des Gemeinderates ausscheiden**. Herr Dr. Pollok verabschiedete Christa Boldt, Matthias Brückner, Horst Esche, Olaf Gimmer, Thomas Hartthaler, Günter Herrmann und Lutz Meyner mit einem Blumenstrauß. Als Erinnerung erhielten alle Mitglieder das Gruppenbild der Entscheidungsträger der Periode 2009 bis 2014 verbunden mit einem herzlichen Dank der Gemeinde für die guten Ideen, die konstruktive Arbeit und beachtliche Erfolge bei der Entwicklung unserer Gemeinde.

10.07.2014

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Informationen aus der Hauptverwaltung

Nachruf

Manfred Miesel

* 02. Juni 1933 † 17. Juni 2014

Mit Manfred Miesel verlieren wir einen Mitbürger, der sich in besonderer Weise für die Gemeinde Lichtenau und seine Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht hat.

Sein über 65-jähriges beispielhaftes ehrenamtliches Engagement zum Aufbau einer leistungsbereiten Ortsfeuerwehr Oberlichtenau und seine Vorbildentwicklung als Wehrleiter verdienen höchste Anerkennung und unser aller Dank.

Seine gelebten Auffassungen von Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Ordnung und Disziplin haben maßgeblich die Schlagkraft der Feuerwehr geprägt. Seine Leistungen sind uns Ansporn und bleiben unvergessen.

In Dankbarkeit und ehrendem Gedenken

Dr. Michael Pollok - Bürgermeister
und **die Mitglieder des Lichtenauer Gemeinderates**

Lichtenau-Oberlichtenau im Juni 2014

Nachruf

Wir trauern um unseren Kameraden Manfred Miesel, der am 17.06.2014 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

In mehr als 65 Jahren hat sich Manfred Miesel durch vielfältige Aktivitäten nicht nur in der Freiwilligen Feuerwehr große Verdienste erworben.

In fast 40 Jahren als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau führte er viele Generationen von Feuerwehrleuten bei ihrer erfolgreichen und verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit im Feuerwehrdienst. Mit ihm haben wir einen hochqualifizierten, aufrichtigen und allseits beliebten Kameraden verloren.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden der Feuerwehr Oberlichtenau



Klavier abzugeben

Wir suchen einen neuen Eigentümer für das Klavier der Grundschule Niederlichtenau. Es handelt sich um einen Stichel Leipzig. Das Instrument ist gebraucht und überholungsbedürftig. Das Klavier kann nach Absprache besichtigt werden und ist bitte selbst abzuholen.

Kontakt:

Martin Lohse

Tel: 037208/880-68

Martin.lohse@gemeinde-lichtenau.de

Klavier Grundschule Niederlichtenau,

Foto: Renate Buschmann



Der Schwimm-Meister informiert: Lustiges Lexikon der Freibadbesucher

Der Arschbomber:

Der Quälgeist eines jeden Schwimmers. Er steht am Beckenrand oder wartet auf dem Startblock auf sein Opfer. Am liebsten springt der oft übergewichtige Arschbomber millimeterscharf neben weibliche Freibadbesucherinnen ins Wasser. Er ist der größte Gegenspieler des Schwimm-Meisters, der versucht, den Arschbomber per Lautsprecher in Schach zu halten meist vergeblich, denn der Arschbomber tritt fast nur in Gruppen auf.

Die Großfamilie mit und ohne Migrationshintergrund:

Sie lagert meist im Schatten und hat Essensvorräte für mehrere Tage dabei. Aus den Taschen quellen Chips, Cola, Kartoffelsalat und Knacker. Der Nachwuchs ist dennoch unzufrieden und steht am Freibad Kiosk um Eis und Pommies mit Majo an.

Die kichernde Pubertierende:

Sie zielt sich lange am Beckenrand, kreischt lautstark, wenn sie den Zeh ins Wasser hält. Die Kichernde hält sich bevorzugt mit ihren Freundinnen am Beckenrand auf und wartet darauf von Halbstarke ins Wasser geworfen zu werden.



Der Kiosk – Hocker:

Für ihn ist das Schwimmen nur Alibi. Meist trifft man ihn in Gesellschaft eines kühlen Hefeweizens an. Er hat auf der Kiosk-Terrasse seinen Stammsitz – sehen und gesehen werden ist ihm wichtig. Hierbei kann er seinen sorgsam antrainierten Bierbauch erstaunlich schnell einziehen sobald eine attraktive Blondine vorbeikommt.

Der lederhäutige Rentner:

Auch er ist schon morgens zeitig im Freibad anzutreffen – schließlich muss er seinen Stammsitz sichern. Seine Liege steht immer in Achse zur Sonne, für Lichtschutzfaktor 25 plus hat der Lederhäutige nichts übrig. Die gut gefüllte Kühltasche stets griffbereit. Der Sonnenschirm ist nur Alibi. Gern kommt er in Begleitung seiner ebenfalls tiefbraunen Gattin.

Das Nerv – Kind:

Bevor es stundenlang im Wasser planscht und hinein pinkelt, schreit es lauthals, wenn die Eltern versuchen ihm Schwimmflügel überzustreifen.

Wenn das Nerv – Kind dann endlich nach 100 mal rufen aus dem Wasser kommt geht das Gebrülle weiter. Zum Trost bekommt es dann immer ein Eis.

Der Nörgelnde:

Kommt zum Glück nur selten und nur bei extremer Hitze ins Freibad. Der Nörgelnde mault dann ständig über zu wenig Parkplätze, zu wenig Schatten auf der Liegewiese, zu überfülltes Becken und zu lange Schlangen am Kiosk.

Der Sportschwimmer:

Er krault schon morgens und bei jedem Wetter seine Bahnen, denn nur dann stört ihn kein Querschwimmer. Ausgerüstet mit enger Badehose und einer Schwimmbrille pflügt er durch das (noch) saubere Wasser. Wütend wird der Sportschwimmer

nur, wenn Jugendliche ihm in die Bahn springen und tratschende Damen seinen Weg kreuzen.

Der Spanner:

Er liegt stets inmitten von Muttis oder Kindergruppen, wobei dann sich sein Kopf wie eine Rundumleuchte dreht. Der Spanner hat kein Stammbad, da er aus den meisten Freibädern sehr schnell verwiesen wird.



Der Uneinsichtige:

Er ignoriert ständig die Badeordnung. Mit seinen Kindern mit Schwimmärmeln ist er oft im Schwimmer Bereich anzutreffen. Belehrungen des Personals quittiert er stets mit der Bemerkung, dass er vor 20 Jahren auch mal Rettungsschwimmer war und ihm der Schwimm-Meister nichts zu sagen habe. Der Uneinsichtige zieht jedoch bei derartigen Diskussionen immer (zu seinem Leidwesen) den kürzeren.

Eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit wünscht Ihnen Ihr Schwimm-Meister Stephan Kern, sowie das gesamte Badteam

Bis bald, im Sommerbad Garnsdorf !



Wir gratulieren den 46 Absolventen der Oberschule ganz herzlich zum Realschulabschluss. Mit einem Durchschnitt von 2,5 haben sie beachtliche Leistungen gezeigt. Der Einsatz der Schüler und Lehrer erfüllt uns mit Stolz. Für die Berufsausbildung oder den weiteren schulischen Weg wünschen wir alles Gute und viel Erfolg. Die Mitglieder des Gemeinderates und Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Altglascontainer voll?

Die Entsorgung von Wertstoffen wird zentral für den gesamten Landkreis Mittelsachsen durch die EKM organisiert. Jeder Altglascontainer wird nach einem festen Tourenplan angefahren, geleert und dem Recyclingprozess zugeführt. Manchmal kann es aber vorkommen, dass der Füllstand vor der planmäßigen Leerung die Kapazität übersteigt.

Was ist zu tun, wenn der Altglascontainer voll ist?

Richtig: Entsorger informieren (Tel. 0800 3 304516), Altglas wieder mitnehmen, Altglas zu einem anderen Glascontainer bringen,

Falsch: Leergut neben, auf und um den Container stellen, Leergut im Hausmüll entsorgen

Die Telefonnummer ist auch an den Glascontainern zu finden.

Entsorger:

Becker Umweltdienste GmbH
Frauensteiner Straße 95 | 09599 Freiberg
Telefon: 0800 3 304516
gelbe-tonne@becker-umweltdienste.de

i.A. Martin Lohse
Referent

Einsätze der Feuerwehren im Monat Juni

11.06.2014 – 15.11 Uhr

OF Garnsdorf

Großer Ast hängt über Straße

15.06.2014 – 03.32 Uhr

OF Oberlichtenau

BMA ausgelöst Agrarbetrieb

25.06.2014 – 08.58 Uhr

OF Oberlichtenau

Rauchentwicklung im PKW-Motorraum

Hübschmann, Gemeindeführer

Die „Sichere Feuerwehr“ Oberlichtenau

Im Januar 2014 hat die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau an einem von der Unfallkasse Sachsen und dem Landesfeuerwehrverband Sachsen initiierten Prüf- und Bewertungsverfahren teilgenommen.

Bei dem Besuch von einem Experten der Unfallkasse wurden die ganze Wehr auf Herz und Nieren geprüft. Im Blickpunkt standen die vier Einsatzfahrzeuge und das Gerätehaus allgemein sowie Werkstatt, Lager, Kleiderkammer, Schutzausrüstung, sämtliche Geräte, Stellplätze, Beleuchtung, Durchgän-

ge und Tore als technisch- und bauliche Sicherheitsaspekte. Natürlich sind die Einsatzberichte, Unfallbücher und die gesamte Jugendwehr ebenfalls genau unter die Lupe genommen wurden. Diese und die organisatorischen Gesichtspunkte zur Unfallverhütung und die gesamte Organisation des Arbeitsschutzes, sind Voraussetzung für den Einsatzerfolg der Feuerwehr. Im Rahmen des durchgeführten Audits konnte die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau alle notwendigen Sicherheitskriterien mit Auszeich-

nung erfüllen und erhielt den Ehrentitel „Sichere Feuerwehr 2014“. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Landesfeuerwehrtages am 28.06.2014 in Bautzen der Wehr verliehen. Neben einem Zertifikat erhielten die Kameraden eine Sachprämie im Wert von 600 Euro. Zum Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Oberlichtenau am 26.07.2014 wird das emaillierte Ehrenschild feierlich am Gerätehaus angebracht werden.

Robert Erler



Informationen aus der Bauverwaltung

Hochwasserschadensbeseitigung 2013, Frankenberg, Ersatzneubau Fuß- und Radwegbrücke über die Zschopau im Zuge Auenweg

Die bestehende Fußgängerbrücke aus dem Baujahr 1954 verlängert den aus der Stadt Richtung Westen herausführenden Auenweg und verbindet die Stadt Frankenberg mit dem jenseits der Zschopau liegenden Niederlichtenau.

Die bestehende Brücke überspannt die Zschopau auf einer Gesamtlänge von 66,00 m inklusive einem Vorlandbereich am rechten Flussufer. Aufgrund der altersbedingten und durch die Hochwasser der

vergangenen Jahre verursachten Brückenschäden macht sich ein Ersatzneubau erforderlich, der zudem an den erhöhten Wasserspiegel während Hochwasserereignissen angepasst wird.

Der Auenweg wird als Rad- und Gehweg überführt. Zusätzlich soll die Brücke die Querung eines Dienstfahrzeuges ermöglichen, so dass eine nutzbare Fahrsprungbreite von 2,50 m auf der gesamten Brückenspannweite vorgesehen wird.

Das neue Brückenbauwerk wird als Spannbetonplattenbalken über drei Felder mit Stützweiten von West nach Ost mit 25,00 m / 25,00 m / 16,5 m ausgeführt. Es ergibt sich als lichte Weite zwischen den Widerlagern von 65,50 m.

Die Vorarbeiten beginnen in der zweiten Julihälfte und werden voraussichtlich bis Sommer 2015 fertig gestellt.

Vor der Herstellung der Brücke durch die ausführende Firma Krause + Co. aus Neukirchen-Adorf erfolgt der Komplettabbruch der vorhandenen Brücke während der diesjährigen Sommerferien.

Bis zur Inbetriebnahme der neuen Brücke ist damit der Weg unterbrochen. Ausweichmöglichkeiten bestehen über die Brücke B 169 in Gunnersdorf bzw. die Brücke Merzdorfer Straße/Frankenger Straße.

Für die auftretenden unvermeidbaren Behinderungen für Anlieger wird seitens der Stadtverwaltung Frankenberg um Verständnis gebeten.

Groß, Sachbearbeiter Tiefbau,
Stadt Frankenberg



Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen August 2014

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde			
Auerswalder Hauptstraße zwischen H.-Nr. 22 und H.-Nr. 52A	voraussichtlich bis 30.11.2014 nach Bauzeitenplan	Vollsperrung	Straßenbau S204 OD Auerswalde 2. BA
Ottendorfer Straße	04.08. – 28.11.2014	Verkehrseinschränkung bis Vollsperrung	Straßenausbau – Gemeinschaftsmaßnahme Gemeindeverwaltung, RZV und ZWA
Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahmen: Grenzmarken/Grenzpunkte in den Bauabschnitten sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.			
OT Garnsdorf			
Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Haus-Nr. 85)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Brücke An den Pfarrfichten	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Zufahrt Garnsdorfer Hauptstr. 104, 104A-C, 106	15.09. – 15.10.2014	Vollsperrung, Behelfsbrücke für Fußgänger	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
B 107 Chemnitztalstraße	14.07. – 05.10.2014	Vollsperrung für LKW, Umleitung über S 240	Kanalbauarbeiten und Fahrbahnerneuerung B107
Claußnitzer Straße	14.07. – 05.10.2014	Einbahnstraße in Richtung, Claußnitz	Kanalbauarbeiten und Fahrbahnerneuerung B 107
OT Krumbach			
Zufahrt Dorfstraße 3, 4, 11, 11A, B, 12, 14, 14A	14.07. – 05.09.2014	Sperrung Brücke – Verkehrsführung über Behelfsbrücke	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
Dorfstraße (K 8250) im Bereich Zufahrt Dorfstraße 3, 4, 11, 11A, B, 12, 14, 14A	14.07. – 05.09.2014	halbseitige Sperrung	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
OT Niederlichtenau			
Schafgasse	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 11 t tatsächliche Achslast	Brückenschäden
Auenweg	bis 31.08.2014	Vollsperrung	Ersatzneubau
OT Ottendorf			
Hauptstraße Höhe H.-Nr. 9	22.04. – 30.10.2014	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung – Verkehrsführung über Behelfsbrücke	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
Hauptstraße (Brückenbauwerke über den Dorfbach Höhe Einmündung „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Mittweidaer Straße (S200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung S200 Ottendorf
Achtung: Verkehrseinschränkungen/Vollsperrungen der Mittweidaer Straße (S200) an verschiedenen Wochenenden auf Grund des Brückenneubaus S200. Näheres hierzu finden Sie auf unserer Homepage.			
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister			

Die Gemeinde Lichtenau bietet folgende Immobilie zum Verkauf an:

1. Technische Daten:

Flurstücknummer: 105/5

Gemarkung: Auerswalde

Grundstücksgröße: 2.892 m²

Bebauung: Schulgebäude (Altbau: 2,5 geschossig), (Neu-/Anbau: 2 geschossig)

Bruttogrundfläche: 2.365 m²

Nutzfläche gerundet: 1.240 m²

2. Verkehrswert:

69.000 EUR lt. Verkehrswertgutachten vom 23.06.2014 Das Gutachten geht von einer künftigen Nutzung für betreutes Wohnen aus.

3. Lage:

Im Ortsteil von Auerswalde, Schulweg 7, 09244 Lichtenau, in zentraler Lage, an der Auerswalder Hauptstraße (S 204).

Die Anbindung an den ÖPNV ist gegeben. Eine Bushaltestelle befindet sich vor dem Objekt. Der Bahnhof Oberlichtenau ist ca. 1 km und die - Autobahnanschlussstelle Chemnitz Ost - ist ca. 4 km entfernt. Dort befindet sich auch das Fachmarktcenter „Oli-Park“. Ein Supermarkt und das Rathaus sind wenige Gehminuten entfernt.

Das Objekt liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB. Nach Flächennutzungsplan liegt es in einem allgemeinen Wohngebiet.

4. Nutzung:

Die derzeit leerstehenden Schulgebäude wurden um 1920 als Schule gebaut und bis 2011 durchgehend als solche genutzt. Zwischenzeitlich fanden mehrere Anbauten/Modernisierungen (1960/1980) und eine umfassende Sanierung in Bauabschnitten zwischen 1992 und 2008 statt.

5. Angebot:

Wir suchen einen Interessenten, der das Objekt weiterentwickelt und vor Ort betreutes Wohnen für Senioren anbietet.

Der Bieter verpflichtet sich im Falle der Zuschlagserteilung

1. das Objekt zu einer sozialen Einrichtung mit betreutem Seniorenwohnen zu entwickeln,
2. mindestens 1 Mio. Euro zu investieren und einen barrierefreien Umbau vorzunehmen und
3. das Vorhaben innerhalb von 3 Jahren nach Fälligkeit des Kaufpreises fertigzustellen



Ehem. Schulhaus A, Schulweg 7,

Foto: Martin Lohse

Zwingend erforderlich ist eine Erläuterung zur beabsichtigten Nutzung für den künftigen Betrieb der Einrichtung (Nutzungskonzeption) beizulegen. Zur Prüfung der Angebote kann eine Bonitätsprüfung durch die Gemeinde beauftragt werden.

Der Zuschlag erfolgt unter Berücksichtigung von Nutzungskonzeption, Nachweis von Referenzen und Konzeptionen sowie der Bonität.

6. Kontakt:

Das Verkehrswertgutachten kann im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2, Zimmer 1.08 bei Martin Lohse, Tel.-Nr. 037208 / 800-68, zu den Öffnungszeiten (Mo + Do 13.00-16.00 Uhr, Di 9.00-12.00 u.13.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr) oder nach Vereinbarung eingesehen werden. E-Mail: martin.lohse@gemeinde-lichtenau.de

Weitere Informationen mit Bildern und Grundrissen finden Sie auch im Internet unter:

<http://www.gemeinde-lichtenau.de/immobilien.html>

Interessenten reichen Ihr Gebot einschließlich Nutzungskonzeption spätestens **bis zum Ablauf des 31.08.2014** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

„Gebot – Mittelschule Haus A - bitte nicht öffnen.“

in der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau ein.

Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister



Informationen anderer Behörden und Verbände

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Lichtenau, Erneuerung Trinkwasserleitung Erdbeersiedlung“ im Bereich von Querweg bis Ende Erdbeersiedlung Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben beginnt am 04.08.2014 und soll am 26.09.2014 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahmen nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-343 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

im Auftrag

gez. Thomas Adelt
Geschäftsleiter

gez. Petra Bauer
Hauptabteilungsleiterin
Ingenieurdienste

Volkshochschule Mittelsachsen

DIE VOLKSHOCHSCHULE STARTET IN DEN HERBST



Mit attraktiven, vielseitigen und neuen Kursangeboten in den Bereichen Gesundheit, Kultur, Beruf/Computeranwendungen, Sprachen und Gesellschaft startet die Volkshochschule Mittelsachsen schon bald in das neue Herbst-/Wintersemester 2014/15. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm ist bereits online unter www.vhs-mittelsachsen.de einzusehen. Die Programmhefte erhalten Sie in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie anderen öffentlichen Institutionen. Anmeldungen zu den Kursen nehmen wir auch gern telefonisch in der Geschäftsstelle Mittweida unter 03727 2612 entgegen.

Evelyn Zosel

Informationsblatt für den Freistaat Sachsen Hinweise zum Vorgehen beim Fund toten Wildes und bei Unfallwild

Bei Wild handelt es sich um frei in der Natur lebende Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen. Hierunter fallen alle größeren Tiere, wie zum Beispiel Rehe, Wildschweine, Hirsche und Wölfe sowie zahlreiche Vogelarten wie Stockente und Mäusebussard. Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.forsten.sachsen.de/wald/1560.htm>.

1. Was ist zu tun, wenn verendetes Wild oder Unfallwild gefunden wird?

Wild ist Teil der Natur. Grundsätzlich verbleiben Wildkadaver in der Natur. Sie dürfen keinesfalls angefasst, mitgenommen und transportiert werden. An Weg- oder Straßenträndern oder in Ortslagen können größere Wildkadaver jedoch eine Störung der öffentlichen Ordnung darstellen.

Wer totes Wild findet, sollte

- den örtlichen Jagdausübungsberechtigten (in der Regel der Jagdpächter oder Eigenjagdbesitzer) benachrichtigen. Ist dieser nicht bekannt oder zu erreichen, kann

- das örtlich zuständige Landratsamt oder die Stadtverwaltung der Kreisfreien Stadt als untere Jagd- und Veterinärbehörde (Telefon: 115) oder
- die nächste Polizeidienststelle (Telefon: 110) informiert werden.

2. Wer darf sich totes Wild aneignen?

Das Recht, sich Wild anzueignen, steht grundsätzlich dem Jagd ausübenden berechtigten zu. Er ist zur Aneignung aber nicht verpflichtet.

3. Was ist zu tun, wenn Wild bei einem Verkehrsunfall getötet oder angefahren wird?

Jeder Unfallbeteiligte ist verpflichtet, den Verkehr zu sichern (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 StVO) und bei Personenschaden Hilfsmaßnahmen einzuleiten. Zu den Sicherungspflichten gehören das Einschalten der Warnblinkanlage, das Anziehen von Warnwesten und das Aufstellen vom Warndreieck. Von verunfalltem Wild ist Abstand zu halten, weil es mög-

licherweise noch lebt oder krank ist. Ausnahmsweise kann totes Wild zur Sicherung des Verkehrs von der Fahrbahn geräumt werden. Dabei ist Hautkontakt durch das Tragen von Handschuhen oder durch andere geeignete Schutzmaßnahmen zu vermeiden. Unfallwild darf nicht mitgenommen werden. (siehe 2.) Der Führer eines Fahrzeugs hat einen Unfall mit Schalenwild (Wildschweine, Rehe, Rot- und Dammwild, Muffelwild) der Polizeidienststelle anzuzeigen.

4. Wer ist für die Beseitigung und Entsorgung von Wildkadavern zuständig?

Die unter 1 aufgeführten Personen oder Behörden werden bei Erfordernis die Beseitigung und Entsorgung des Wildkadavers veranlassen.

Stand: 10.04.2014

**Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Verbraucherschutz und
Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft**

Mit einer Blutspende beim DRK auch in den Ferien Leben retten – Dankeschön-Aktion „Fahrradset“

Eine Blutspende beim DRK hat immer Saison, auch während der langen Sommerferien ist die Behandlung mit Präparaten aus Spenderblut für viele Patienten in den Kliniken der Region unverzichtbar. Im gesamten Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost stehen im Monat August die Sommerferien an. Viele Spender sind verreist oder setzen in den Ferien andere Prioritäten in der Freizeitgestaltung. Doch jede Spende wird dringend benötigt, denn Blut ist nicht künstlich herstellbar und auch nur begrenzt haltbar. Deshalb bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen von Anfang Juli bis Mitte September für jede Blutspende mit einem praktischen Fahrrad-Reparaturset. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Donnerstag, dem 21.08.2014, in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr im DRK-Kinder- und Jugendtreff, Auerswalder Straße 8

gez. i. A. Anja Wolter
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit



Öffentliche Bekanntmachung des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut in Landkreis Mittelsachsen

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Mittelsachsen (LÜVA) teilt mit, dass in der Gemeinde Eppendorf OT **Großwaltersdorf** am **05.06.2014** und in zwei Bienenständen in der Stadt Flöha OT **Falkenau** am **06.06.2014** die Amerikanische Faulbrut (Erreger: *Paenibacillus larvae larvae*) amtlich festgestellt wurde.

Außerdem ist in der Stadt Chemnitz im OT Ebersdorf am **11.06.2014** die Amerikanische Faulbrut amtlich festgestellt worden. In den gebildeten Sperrbezirk fallen Teile des Landkreises Mittelsachsen. Unter anderem wurde in Lichtenau ein Sperrbezirk und der Sperrbezirk Chemnitz erfasst Teile der Gemeinde eingerichtet:

Sperrbezirk Lichtenau

folgende Ortsteile der Gemeinde Lichtenau: Oberlichtenau, Niederlichtenau, Ottendorf, Auerswalde bis Ende Lichtenauer Weg Richtung Chemnitztal (Sparkasse)

Sperrbezirk Chemnitz

folgende Ortsteile der Gemeinde Lichtenau: Auerswalde südlich der Autobahn A4, Erdbeersiedlung und folgende Ortsteile der Gemeinde Niederwiesa: Lichtenwalde, Niederwiesa westlich der S 238 (Niederwieser Str. /Lichtenwalder Str.)

Für die Sperrbezirke gilt Folgendes:

1. Jeder Halter von Bienen hat seinen Bestand unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) Mittelsachsen anzuzeigen. Die Anzeige kann entfallen, wenn der Halter von Bienen alle seine Bienenstandorte dem LÜVA Mittelsachsen bereits mitgeteilt hat.
2. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind von einem amtlich bestellten Bienenfachverständigen auf Amerikanische Faulbrut untersuchen zu lassen.

3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig zur Verfütterung an Bienen, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenbeständen entfernt werden.
5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
6. Wachs darf nur verbrannt oder als Seuchenwachs an einen zugelassenen Verarbeitungsbetrieb abgegeben werden.
7. Honig darf nicht an Bienen verfüttert werden.
8. Ausnahmen von den genannten Regeln sind nur nach Genehmigung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes Mittelsachsen möglich.
9. Die Amerikanische Faulbrut im Sperrbezirk gilt als erloschen, wenn die Amerikanische Faulbrut im betroffenen Bestand erfolgreich bekämpft und wenn alle im Sperrbezirk befindlichen Bienenvölker und Bienenstände zweimal im Abstand von mindestens 8 Wochen amtstierärztlich untersucht oder bei Untersuchungen von Futterkranzproben aller Bienenvölker im Sperrbezirk keine Sporen von *Paenibacillus larvae larvae* nachgewiesen wurden.

Wir weisen hiermit nochmals auf die Informationspflicht jedes Imkers im Landkreis gegenüber dem LÜVA hin, **bevor** Bienen an einen neuen Standort verbracht werden! Im Landkreis Mittelsachsen sind die Bienenstände vor dem Verkauf bzw. Verbringen von Völkern, Bienen, Schwärmen, Ablegern, Brutwaben etc. mittels Futterkranzproben auf die Freiheit von Amerikanischer Faulbrut untersuchen zu lassen.

Steffen Liebich
Referatsleiter Rechtsaufsicht,
Landratsamt Mittelsachsen



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet **am Montag, dem 01.09.2014** im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt.

Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Rathaus, Bürgermeister & Gemeinderat**“ veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:
nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08 / 8 00 69

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – (auch bei Hochwasserfragen):

Telefon: 03 72 08 / 800 10

Fax: 03 72 08 / 800 55

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Bauverwaltung geschlossen

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:

regelmäßig am ersten Dienstag des Monats, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)

Dienstag, den 05.08.2014

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)

dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

(Tel.-Nr.: 03 72 08 / 88 41 67)

Bücherei – Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)

mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr (kein Tel.)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Str. 8, Tel.-Nr.: 037208/88 44 81

Montag: geschlossen

Dienstag bis Donnerstag:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112

Krankentransport Telefon: 037 31/19 222

FAX Leitstelle Freiberg 03 73 1/32 225

(auch für Gehörlose)

E-Mail Leitstelle Freiberg

rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03 763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 08 00 / 2 30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen

Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizeirevier Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Informationen zum Hochwasserschutz an der Zschopau:

<http://www.ps-frankenberg.de/>

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Informationen Tel.: 0351/ 8928261

Messwertansage im Landeshochwasserzentrum Tel.: 0351/ 8928260

MDR-Videotext ab Seite 530 Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen (auch bei

Hochwasserfragen) Tel.: 03731/ 799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelles ⇒ Waldbrandwarnstufen;

www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Waldbrandgefährdung

⇒ Liste der Warnstufen; www.gemeinde-lichtenau.de

⇒ aktuelle Waldbrandstufen und an den amtlichen Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15

Redaktionsschluss nächstes Amtsblatt:

Montag, 18. August 16.00 Uhr im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.08)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa.	26.07.2014	14.00 Uhr	Feuerwehr Oberlichtenau, Tag der offenen Tür - Technik zum Anfassen - Ausstellung von Feuerwehrtechnik - Vorführung der Jugendfeuerwehr - Besichtigung des Gerätehauses - Kaffee und Kuchen - Kinderprogramm mit Zielspritzen, Hüpfburg, ...	Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau, Bahnhofstraße 20, 09244 Lichtenau
Sa.	02.08.2014	13.00 Uhr	Jubiläum: Sommerbad Garnsdorf wird 85 Jahre Countdown zum Jubiläum	Sommerbad Garnsdorf, Garnsdorfer Hauptstraße 104 d, 09244 Lichtenau
Do.	21.08.2014	15.30 – 19.00 Uhr	Blutspendetermin	DRK Jugendclub, Auerswalder Straße 8, 09244 Lichtenau



Bildnachrichten im August



50. Geburtstag der Schulleiterin der Grundschule Ottendorf, Frau Marita Berger am 18.06.2014. Dr. Michael Pollok, Bürgermeister überbrachte Glückwünsche auch im Namen der Mitglieder des Gemeinderates



Verabschiedung der Gemeinderäte Christa Boldt, Horst Esche, Olaf Grimmer, Lutz Meyner, Matthias Brückner, und Günter Herrmann (v.l.n.r.) sowie Thomas Hartthaler (nicht im Bild) am 07.07.2014



Besuch der Vorschulkinder der Kita Zwergenland Oberlichtenau am 11.06.2014



Verlegung der S 200 OT Ottendorf, Bereich der bestehenden S 200

Fotos: Martin Lohse



Weitere Informationen

Schließung der Bücherei Niederlichtenau zum 31.07.2014

Die Bücherei Niederlichtenau war bisher im Dachgeschoss der Grundschule Niederlichtenau untergebracht. Dieses Angebot haben wir gern für die Bewohner aus diesem Einzugsgebiet vorgehalten. Allerdings bedürfen diese Räumlichkeiten einer grundlegenden Renovierung.

Gleichzeitig werden mit Beginn des Schuljahres 2014/15 weitere Hortkapazitäten für den Schulhort Niederlichtenau benötigt.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.07.2014 mit Beschluss Nr. B 2014-80 ein geändertes Raumnutzungskonzept für das Grundschulgebäude Niederlichtenau beschlossen.

Im Ergebnis wird ab 01.08.2014 die Bücherei Niederlichtenau für die Öffentlichkeit geschlossen. Dieses Zimmer wird dringend für den Schulbetrieb benötigt.

Der Buchbestand wird in die Bücherei Oberlichtenau, Bahnhofstraße 9 verlagert und steht dort den Nutzern weiterhin zur Verfügung.

Die Kinder- und Jugendliteratur verbleibt in der Grundschule Niederlichtenau und steht im Rahmen der Ganztagsangebote den Grundschulern der Grundschule Niederlichtenau kostenfrei zur Verfügung.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

DIE GEMEINDEBÜCHEREIEN EMPFEHLEN:

Oberlichtenau

Lynn Austin

► Fremde Heimat

„Babylon ist Sacharjas ganze Welt. Doch als König Kyros dem jüdischen Volk die Rückkehr ins Land seiner Väter erlaubt, beginnt für den jungen Sacharja das Abenteuer seines Lebens. Zusammen mit seinen Großeltern und seiner Jugendfreundin Yael macht er sich auf den Weg nach Jerusalem. Fern von Babylons Schönheit und Reichtum müssen die jüdischen Heimkeh-

rer ganz neu beginnen – in einem unwirtlichen Land und unter Menschen, die sie nicht gerade mit offenen Armen empfangen. Wird es ihnen gelingen, den Tempel wieder zu errichten und sich ein neues Leben aufzubauen?“ (*Lynn Austin*)

Peter Hahne

► Rettet das Zigeuner – Schnitzel!

Farbe bekennen! Rückgrat zeigen! Der bekannte Publizist, Talkmaster und Bestsellerautor Peter Hahne ärgert sich: „Müssen wir uns diesen täglichen Schwach-

sinn wirklich bieten lassen? Haben wir keine größeren Probleme, als uns tagelang über die politische korrekte Bezeichnung von Schnitzeln zu ereifern?“ „Aber es geht einem doch das Messer in der Tasche auf, wenn Manager das Dreißigfache einer Durchschnittsrente kassieren.“ (*Peter Hahne*)

Die Bücherei in Oberlichtenau ist am 26.08., 02.09. und 09.09. geschlossen.

**Martina Ranft und
Jana Schrammel**

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstr. 221
gegenüber Rittergut

montags

15.45 – 17.15 Uhr

25.08./22.09./20.10./

17.11./15.12.

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13

mittwochs

15.45 – 17.00 Uhr

03.09./01.10./

29.10./26.11.

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke

mittwochs

13.30 – 15.30 Uhr

03.09./01.10./

29.10./26.11.

Kontakt:

Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida

Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen

Telefon: 03 72 07-99320

Telefax: 03 72 07-99322

Handy Bus: 01 70-7 61 89 61

E-Mail: fahrbibliothek@web.de

Ab 21.07. (Beginn der Ferien) bis zum 15.08.2014 wird die Fahrbibliothek, wegen Umbauarbeiten in der Zentrale, pausieren.



Gratulationen

Ganz herzlich begrüßen wir

Anton und Emil Hübschmann, die als Zwillinge am 26.06.2014 zur Welt kamen, in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns gemeinsam mit den Eltern und wünschen der gewachsenen Familie alles Gute, viel Freude, Glück und Gesundheit.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Mitglieder des Gemeinderates und Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Ihr Kind wurde nicht genannt? Sie sind mit einer Veröffentlichung einverstanden?

Schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau. Wir freuen uns!

Zur Goldenen Hochzeit

am 3. August **Elke und Rainer Berthold** aus dem Ortsteil Auerswalde

am 8. August **Maria und Roland Colditz** aus dem Ortsteil Auerswalde

Zum 60. Ehejubiläum

am 14. August **Siegrid und Werner Dittrich** aus dem Ortsteil Ottendorf

am 29. August **Ruth und Siegfried Pischke** aus dem Ortsteil Auerswalde

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

**Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister**

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Emma	Schreiber	am 27.08.2014	zu 88 Jahren
Georg	Zeun	am 26.08.2014	zu 87 Jahren
Helga	Heinrich	am 07.08.2014	zu 84 Jahren
Brigitte	Fritzsche	am 09.08.2014	zu 84 Jahren
Siegfried	Pischke	am 23.08.2014	zu 83 Jahren
Christa	Miesel	am 31.08.2014	zu 83 Jahren
Sonja	Katzschner	am 24.08.2014	zu 82 Jahren
Dieter	Hölzel	am 18.08.2014	zu 81 Jahren
Walter	Franke	am 12.08.2014	zu 79 Jahren
Helga	Melzer	am 23.08.2014	zu 79 Jahren
Ursula	Weise	am 24.08.2014	zu 79 Jahren
Winfried	Diekert	am 22.08.2014	zu 78 Jahren
Renate	Gersch	am 09.08.2014	zu 77 Jahren
Anni	Schramm	am 09.08.2014	zu 76 Jahren
Rainer	Berthold	am 14.08.2014	zu 76 Jahren
Brigitte	Buchert	am 16.08.2014	zu 76 Jahren
Manfred	Mehner	am 05.08.2014	zu 74 Jahren
Claus	Merkel	am 12.08.2014	zu 73 Jahren
Karin	Kirsten	am 17.08.2014	zu 73 Jahren
Bernhard	Füßlein	am 19.08.2014	zu 73 Jahren
Monika	Broschinski	am 02.08.2014	zu 72 Jahren
Brigitte	Hanke	am 04.08.2014	zu 72 Jahren
Dieter	Schumann	am 14.08.2014	zu 72 Jahren
Siegfried	Irmscher	am 28.08.2014	zu 72 Jahren
Karin	Kretschmar	am 05.08.2014	zu 70 Jahren
Karin	Schlegel	am 16.08.2014	zu 70 Jahren
Elke	Günther	am 25.08.2014	zu 70 Jahren
Gudrun	Friedel	am 28.08.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Gertraude	Morgenstern	am 03.08.2014	zu 90 Jahren
Vera	Beier	am 20.08.2014	zu 89 Jahren
Ingeborg	Reich	am 08.08.2014	zu 89 Jahren
Lieselotte	Gläser	am 14.08.2014	zu 84 Jahren
Rosl	Müller	am 25.08.2014	zu 84 Jahren
Gertraude	Steiner	am 20.08.2014	zu 83 Jahren
Christa	Hauptmann	am 31.08.2014	zu 81 Jahren
Erika	Gluthmann	am 07.08.2014	zu 73 Jahren
Karl-Heinz	Viehweger	am 18.08.2014	zu 73 Jahren
Uta	Viehweger	am 02.08.2014	zu 71 Jahren
Ingrid	Polster	am 29.08.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Ilse	Hänsel	am 29.08.2014	zu 88 Jahren
Eva	Vogel	am 26.08.2014	zu 80 Jahren
Peter	Hübner	am 09.08.2014	zu 79 Jahren
Klaus	Gränitz	am 20.08.2014	zu 75 Jahren
Dieter	Brückner	am 01.08.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Elli	Legler	am 19.08.2014	zu 93 Jahren
Gertraud	Stolz	am 23.08.2014	zu 87 Jahren

Martin	Graf	am 19.08.2014	zu 73 Jahren
Dieter	Schumann	am 26.08.2014	zu 72 Jahren
Ingrid	Kunert	am 26.08.2014	zu 71 Jahren
Bernd	John	am 10.08.2014	zu 70 Jahren
Frieder	Schulz	am 26.08.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Marta	Horn	am 20.08.2014	zu 88 Jahren
Elfriede	Neubert	am 12.08.2014	zu 88 Jahren
Christa	Schreiter	am 26.08.2014	zu 84 Jahren
Hannelore	Hunger	am 18.08.2014	zu 80 Jahren
Christa	Krug	am 27.08.2014	zu 79 Jahren
Rolf	Ullmann	am 05.08.2014	zu 79 Jahren
Christine	Michalski	am 21.08.2014	zu 77 Jahren
Siegfried	Oehme	am 16.08.2014	zu 75 Jahren
Claus	Heinig	am 19.08.2014	zu 70 Jahren

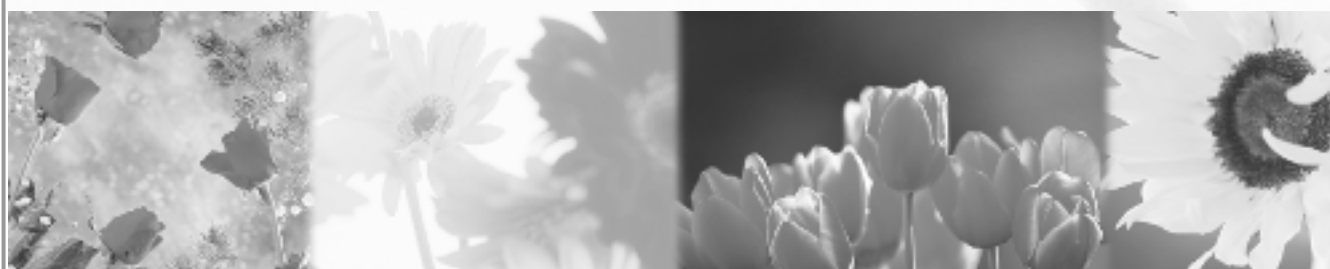
aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Emmi	Fritzsching	am 15.08.2014	zu 95 Jahren
Luise	Sander	am 01.08.2014	zu 89 Jahren
Günter	Lowitz	am 26.08.2014	zu 83 Jahren
Irene	Neuhauß	am 20.08.2014	zu 83 Jahren
Dieter	Pimpl	am 15.08.2014	zu 77 Jahren
Margot	Hornung	am 11.08.2014	zu 76 Jahren
Christa	Meier	am 07.08.2014	zu 74 Jahren
Barbara	Liebers	am 20.08.2014	zu 73 Jahren
Regina	Reichel	am 18.08.2014	zu 73 Jahren
Klaus	Winkler	am 21.08.2014	zu 73 Jahren
Waltraud	Spitzner	am 01.08.2014	zu 72 Jahren
Ingrid	Voigt	am 21.08.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Ruth	Spranger	am 30.08.2014	zu 90 Jahren
Christa	Wiedemann	am 02.08.2014	zu 82 Jahren
Manfred	Fischer	am 15.08.2014	zu 81 Jahren
Günter	Geisler	am 20.08.2014	zu 81 Jahren
Siegfried	Dittrich	am 04.08.2014	zu 80 Jahren
Manfred	Müller	am 05.08.2014	zu 80 Jahren
Helga	Antrag	am 16.08.2014	zu 79 Jahren
Manfred	Barthel	am 20.08.2014	zu 79 Jahren
Margot	Drechsel	am 04.08.2014	zu 78 Jahren
Irmgard	Neuhauß	am 03.08.2014	zu 77 Jahren
Irene	Neumann	am 29.08.2014	zu 75 Jahren
Gerda	Weiske	am 13.08.2014	zu 75 Jahren
Hanna	Winkler	am 27.08.2014	zu 75 Jahren
Christa	Köhler	am 03.08.2014	zu 74 Jahren
Eberhard	Beyer	am 14.08.2014	zu 73 Jahren
Eckardt	Strunk	am 25.08.2014	zu 71 Jahren

Wir gratulieren ab 70 Jahren zum Geburtstag und würdigen Ehejubiläen nach 50, 60, 65 und 70 Jahren. Sie wurden nicht oder nicht richtig genannt? Dann schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau. Auf Wunsch holen wir gern die Gratulation zu Ihrem Jubiläum im Amtsblatt nach.





Jugend, Schulen, Kindertagesstätten



„Fußball, Hüpfburg, Currywurst“ – das 1. Familienfest im KONTAKT

Was für ein herrlicher Sonntag, der 6. Juli mit bestem Sommerwetter und fröhlichem Festtreiben im und rundum dem KONTAKT.

Da gab es für kleine und große Gäste Film, Kinderschminken, Gummibären-Schätzen, Torwandschießen, Hüpfburg, Kreativangebote, Tanzworkshop, Computer-Spiele, Tischtennis-Turnier und Pizzabacken. Als besonderer Gast des Tages stellte sich der Ex-CFC-Torwart Steffen Süßner den Interview-Fragen und führte mit allen Fußballbegeisterten eine kleine Trainingseinheit auf dem Fußballplatz durch. Die Kids waren begeistert.

Und wem der kleine Hunger während des Tages überraschte, der hatte die Wahl: entweder Süßes vom Kuchenbuffet oder Pikantes vom Grill, wie z.B. Curry-Wurst mit der speziell für den Tag kre-



KONTAKT, Jugend- und Gemeindezentrum der Landeskirchlichen Gemeinschaft Auerswalder Hauptstraße 193 – www.kontakt-lichtenau.de

ierten Currywurstsauce. Lecker war einfach alles. Als Finale des Familientags gaben die Gitarrenschüler des Hauses eine Kostprobe Ihres Könnens.

Wir danken allen Gästen, Mitwirkenden und Mitarbeitern für einen wunderschönen Tag.

Die neue KONTAKT- Internetpräsenz im Netz

Alles neu macht der Juli....das KONTAKT präsentiert sich seit dem 6. Juli mit einem neuen Design auf: www.das-kontakt.de.

Wer jetzt nach speziellen Angeboten für sich sucht, der findet jetzt ganz schnell die für ihn passenden Veranstaltungen des Hauses, ob für Kinder & Jugendliche, Erwachsene oder Senioren. Kids finden alles zum Thema „ICAFF“ wie Öffnungszeiten & Hausaufgabenhilfe auch direkt über www.icaff.de.

Es lohnt sich also mal reinzusehen, sich durchzuklicken und direkt im Haus vorbeizuschauen.



ICAFF macht die Ferien NOCH schöner

Seit zwei Wochen habt Ihr nun schon Eure verdienten Ferien und auch im ICAFF sind bereits die ersten speziellen Veranstaltungen gelaufen. Doch Ihr habt noch einen Monat Ferien und wir haben deshalb natürlich auch noch einige Highlights geplant. Neben Ausflügen zur Sommerodelbahn-Augustusburg oder dem Freibad-Mittweida wird es vor allem auch wieder sportliche Aktivitäten geben. Dabei wollen wir nach der erfolgreichen WM vor allem Fußball spielen! Dann gibt es noch Ausflüge mit dem Fahrrad und auch wieder unser alljährliches Tischtennisturnier um den "ICAFF Wanderpokal Tischtennis".

Alle weiteren Veranstaltungen und Aktionen des ICAFF's sind auf unserer Facebookseite:

<https://www.facebook.com/icafflichtenau> oder auf www.icaff.de

Euer Uwe Straßberger



Impressionen vom Familientag, Foto: Heidi Adamczak

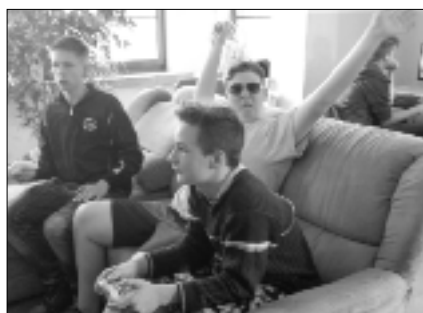
DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8 – 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau – Tel.: 037208 884481

Nun seid ihr schon zwei Wochen in den großen Ferien und konntet euch sicher etwas erholen und etwas Schönes erleben. Wie jedes Jahr haben wir für euch ein spannendes Ferienprogramm zusammengestellt, das für Groß und Klein etwas zu bieten hat. Für die meisten Events ist die Anmeldung auch kurzfristig, also bis einige Tage vor dem Termin, möglich.

In den verbleibenden vier Wochen erwarten euch unter anderem ein Ausflug zu der Eisdiele Glösa, unser Grillfest und zum Abschluss die zweite Clubübernachtung. Unterstützt werden wir seit dem letzten Monat von Danni, die unser Team ganz sicher bereichern wird.

Wir wünschen uns eine tolle gemeinsame Arbeit und unserer Kollegin spannende Tage



*Yeah – endlich hab ich die Schule geschafft!,
Foto: Franziska Bitz*

voll neuer Erfahrungen. Der Jugendtreff freut sich auch wieder über eine Möbelspende, daher danken wir Familie Besenyei ganz herzlich.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Am 21. August ist der nächste Blutspendetermin – gerade in der Urlaubszeit gibt es viele Unfälle, bei denen jeder Tropfen gebraucht wird.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau

Thilo Rasch & Franziska Bitz

Rückblick auf das Schuljahr 2013/14 der Grundschule Niederlichtenau

Wieder ist ein Schuljahr vergangen und alle Schüler und Lehrer genießen ihre wohlverdienten Ferien.

Lassen wir das Jahr doch noch einmal an uns vorbeiziehen. Am 31.08.2013 Schulaufnahmefeier für 24 neue Schulkinder. Die Klasse 4 heißt alle herzlich willkommen. Und schon war man wieder im Schulalltag.

Als Nicolausüberraschung ging es zum Märchen „Frau Holle“ auf dem Eis.

Im Dezember führten wir dann unsere alljährliche gemeinsame Weihnachtsfeier mit dem Hort durch. Mit einem kleinen Programm unserer Theatergruppe begrüßten wir unsere Gäste herzlichst. Bei Kaffee und Kuchen wurden viele Informationen ausgetauscht. Die liebevoll gebastelten Gegenstände fanden ganz schnell neue Besitzer. Bei Gulaschsuppe und Kinderpunsch klang auch dieser schöne Tag aus.

Schnell war das erste Halbjahr geschafft.

Großer Trubel herrschte auch am Faschingsdienstag. In unserer Turnhalle erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm. Nach 4 Stunden Party waren alle geschafft.

Im Chemnitzer Kunstmuseum erlernten wir ganz schnelle neue Maltechniken und gestalteten selbständig Bilder.

In der Osterwoche suchten die Klassen nicht nur Ostereier, sondern wir besuchten auch das Kleinerzgebirge und die Weberei in Oederan. Diese Veranstaltung wurde uns von der Sparkasse gesponsert. Vielen Dank! Im Mai lernten wir innerhalb kürzester Zeit tolle Tänze, denn zu Besuch war bei uns die Tanzschule Hirschel. Als nächstes standen die Jugendherbergsfahrten der Klasse 2 bis 4 auf dem Plan. Tolle Tage warteten auf die Schüler. Unser Schuljahr ging in diesem Jahr mit dem Projekt „Mittelalter“ zu Ende. Aus

unserer Schule wurde eine Burg, in der die Burgherren und Burgfräuleins viele neue Sachen kennenlernten. Die Ritter fertigten sich Schilder und Schwerter an, die Fräuleins gestalteten tolle Hüte. Höhepunkt war der Besuch der Burg Kriebstein, wo man sein Glück beim Bogenschießen ausprobieren konnte und neue Tänze lernte.

Ich möchte mich auch im Namen meiner Kolleginnen ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die uns auch in diesem Jahr oftmals hilfreich zur Seite standen. Besonderer Dank gilt unserem Förderverein.

Andrea Müller, Schulleiterin

Fotos: Andrea Müller



Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

Die **Geburtstagsfeiern** finden am Dienstag von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt: **05.08., 02.09., 07.10., 04.11. und 09.12.**

Spielenachmittage sind Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten: Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist:

Frau Renate Petermann
Buschsiedlung 37
09244 Lichtenau · Tel. 03 72 08 / 26 45

R. Petermann

Begegnungsstätte des ASB lädt ein: Monat August 2014

Telefon: 03 72 08 / 47 54 (Begegnungsstätte)
Handy: 01 74 / 3 49 10 49 (Frau Rother)

Donnerstag, den 14.08.2014

13.30 Uhr – Ausfahrt zur Eisdiele in Glösa

Donnerstag, den 28.08.2014

13.30 Uhr – Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeetrinken

Beratungsbesuche unserer Schwestern zu erreichen unter:

Tel. 03724/14127 Büro Sozialstation Burgstädt oder
Tel. 0174/3491055 Frühdienst Schwestern Oli
Tel. 0174/3491038 Frühdienst Schwestern Oli
Tel. 0174/3491056 Abenddienst Schwestern Oli

Elke Hänig



Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, dem **26. August 2014**, bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 bis 12.00 Uhr in Lichtenau, im Rathaus, Auerswalder Hauptstr. 2**, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf

Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Ramona Stephan

Besuchermagnet: Dorf- und Kinderfest in Ottendorf

Zum 21. Ottendorfer Dorffest konnten vom 27.06.14 bis 29.06.14 wieder viele Gäste begrüßt werden, auch wenn es wettermäßig leider nicht ganz optimal über die Bühne ging. Besonders der Sonntagnachmittag vermieste mit kräftigen Schauern den Schaustellern das Geschäft und das Programm musste notgedrungen im Festzelt (und nicht auf der schönen „Menzi-Container-Bühne“) stattfinden.



Besucheransturm im Festzelt

Mit mildem Sommerwetter starteten wir ins Festwochenende und so war der Sportplatz beim Auftritt der Mittweidaer Karnevalsmädels, der Mittweidaer Line Dance Gruppe und der sächsischen Country - Lady Gudrun Lange schon sehr, sehr gut gefüllt und auch DJ Thomas freute sich über ein sehr tanzfreudiges Publikum, welches sofort nach Gudrun Langes Auftritt das „Parkett“ bevölkerte.

Am Sonnabend lud der Grundschulförderverein wieder in die schön geschmückte Turnhalle zum Schülercafe ein. Dieser Einladung folgten viele Ottendorfer und ihre Gäste und probierten von den unzähligen leckeren Torten und Kuchenarten (ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Hobbybäcker!) und ließen sich dabei vom Programm der Ottendorfer Grundschüler bestens unterhalten. Ein herzlicher Beifall war der Dank für dieses abwechslungsreiche Programm, welches die Kinder unter Leitung von Frau Schott und Frau Mehnert und mit Unterstützung der Horterzieherinnen Frau Schumann und Frau Geyer und mit technischer Unterstützung von Herrn Lothar Böhm mit viel Liebe und Engagement einstudiert und vortragen haben. Danke an dieser Stelle auch an die Schulleiterin Frau Berger, die beim Schülercafe „die Fäden in der Hand“ hielt und an Herrn Rinn und Herrn Casper für das Einräumen und Schmücken der Halle.

Auf dem Sportplatz hatten inzwischen die Turnerinnen und Turner vom ATV Garnsdorf ihre Matte ausgerollt und den Übungsbalken auf der Bühne platziert und die Mädels und Jungs zeigten uns wieder sehr schöne Ausschnitte aus den verschiedenen Übungsprogrammen und noch eine temporeiche Sprungreihe der ATV-Männermannschaft, die leider nicht mehr ganz trocken über die Bühne (bzw. den Bock) ging. Ein herzliches Dankeschön an alle ATV Turnerinnen und Turner und die fleißigen Übungsleiter und Trainer, die mit ihrer ehrenamtlichen, wöchentlichen Arbeit diese Auftritte erst möglich machen. Auf Grund der Wetterlage konnte der folgende Auftritt von Theresa Tewes nicht auf der Freilichtbühne stattfinden, sondern musste kurzfristig ins Festzelt verlegt werden, was aber die Zuschauer nicht all zu sehr störte. Theresa nahm uns

mit auf eine musikalische Urlaubsreise und interpretiert mit ihrer klaren Stimme verschiedene, dazu passende Titel.

Trotz weiterhin leichten Regens zeigten anschl. die Kameraden der FFW Ottendorf eine Schauvorführung (und dabei war schon die „attraktive Hausfrau“ eine „Schau“ für sich). An einigen Beispielen wurde anschaulich demonstriert, was man in der Küche bei Feuergefahr keinesfalls tun sollte und die Konsequenzen falschen Handelns vorgeführt (die Stichflamme, die beim „Löschversuch“ eines Öltiegel-Brandes mit nur wenigen Millilitern Wasser entstand, war schon gewaltig!).

Die Wetterlage machte es weiter „spannend“ und als der geplante Lampionumzug kurz vor der Absage stand, hörte der Regen plötzlich auf und so konnte er doch noch mit Unterstützung des Ottendorfer Brass- und Swingorchesters stattfinden. Im Festzelt hatten mittlerweile schon die „Strings“ aus Chemnitz ihr Programm eröffnet und luden mit abwechslungsreicher Tanzmusik (und nur wenigen Pausen) zum Tanzen, Mitsingen und Zuhören ein, wobei das Letztere die Oberhand behielt und die Besucher doch lieber auf dem Festplatz den Klängen lauschten (und sich dabei noch besser unterhalten konnten) und weniger Lust zum Tanzen hatten. Gegen 22.00 Uhr schaute plötzlich „Elvis Presley“ zum Festzelt herein und erinnerte mit seinen Hits (und seinem Outfit) an die 60er und 70er Jahre. Ein Höhepunkt an diesem Sonnabend war aber ohne Zweifel wieder das tolle Feuerwerk, welches die Kameraden der FFW Ottendorf zündeten und das uns auch in diesem Jahr wieder von der Firma DIGRO kostengünstig zur Verfügung gestellt wurde.



Brass und Swing im Festzelt

Der Sonntag stand wie immer im Zeichen der Brass- und Swingmusik und von 10.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr zeigte unser Ottendorfer Orchester wieder eine breite Palette seines großen musikalischen Könnens. Das Publikum im voll besetzten Zelt forderte natürlich auch in diesem Jahr mehrere Zugaben, wozu auch immer wieder das altbekannte Zschopautal - Lied gehörte. Der Frühschoppen wurde gleich genutzt, um langjährige, verdienstvolle Orchestermitglieder für ihre Einsatzbereitschaft und Aktivität auszuzeichnen und man kann sich immer wieder freuen, dass dieser (weit über Ottendorf hinaus bekannte) Klangkörper so viele junge Nachwuchsmusiker in seinen Reihen begrüßen und auch längerfristig halten kann. Die erstklassige musikalische Leitung durch Martin Ristau auf hohem Niveau und ein



Akkrobaticvorführung

guter Zusammenhalt aller Musiker sind wichtige Garanten für die Erfolgsgeschichte unseres Brass- und Swingorchesters.

Der Wettergott hatte leider am Sonntagnachmittag kein „Erbarmen“ und so wurde erneut das Festzelt zur Bühne für die „Himmelsstürmer“ aus Wettin, die leider nur in doppelter Besetzung anreisen konnten. Die beiden Mädels, Claudia und Ulrike boten ein bunt gemischtes Schlagerprogramm dar und sorgten neben ihrer Stimme auch Dank ihres sexy Outfits (besonders bei den männlichen Gästen) für so manchen Hingucker. Den Dorffestabschluss bildete auch in diesem Jahr Clown Locci, der sich Verstärkung in Form einer weiblichen Begleitung geholt hatte und der die Kinder mit seinem kleinen Programm wieder auf fröhliche und humorvolle Art und Weise in seinen Bann zog.

Auch für 2014 gilt natürlich die Feststellung, dass die Durchführung dieses dreitägigen Festes nur möglich wurde, weil wieder unzählige Helfer und Unterstützer tätig wurden und wesentlich zum guten Gelingen beitrugen. Ohne den Förderverein der FFW Ottendorf als Träger und die fleißigen Vereinsmitglieder, die beim Auf- und Abbau und der Platzreinigung tatkräftig halfen, gebe es kein Dorf- und Kinderfest in Ottendorf. Dafür gebührt **allen** ein herzliches Dankeschön und stellvertretend möchten wir da nur mal die Namen Heinz Ziegler (der u.a. auch mit seiner Familie drei Tage lang für saubere Toiletten sorgte!) und Tilo Rinn, sowie die Familie Dietze nennen. Natürlich dürfen wir auch unseren treuen Dorffest-DJ Thomas Findewirth nicht vergessen, der uns mit seiner Technik drei Tage lang nahezu unentgeltlich zur Seite stand und immer für den richtigen Ton bei allen Auftritten der kleinen und großen Künstler sorgte. Eigentlich möchten wir gern alle Namen aufzählen, aber zu groß wäre dabei die Gefahr, dass man doch den einen oder anderen Helfer vergisst und deshalb ein **ganz herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form mit Hand anlegten!**

Vielen Dank auch an den MKV Mittweida, dem Line Dance Club Mittweida, dem ATV Garnsdorf und das Brass- u. Swingorchester für ihre unentgeltliche Teilnahme und die immer wieder tolle Bereicherung des Festes durch ihre Auftritte!

Ein ganz großer Dank gilt natürlich auch allen Sponsoren, die uns finanziell und mit Sachleistungen unterstützten und ohne die wir ebenfalls nicht in der Lage wären, jedes Jahr so ein Fest auf die Beine zu stellen.

Bei ihnen möchten wir uns auch an dieser Stelle noch einmal namentlich bedanken:

- ◊ Gemeinde Lichtenau
- ◊ Firma Containervermietung u. Verkauf Herr Frank Menzl



Theaterstück der Grundschule Ottendorf

- ↳ Firma MediMax Electronic Oberlichtenau
Herr Axel Mertinkat
- ↳ Allgemeinmediziner Dr. Rene Pfarr
- ↳ Busunternehmen Frank Dähne Ottendorf
- ↳ DIGRO GmbH Altmittweida Steffen u.
Holger Dittrich
- ↳ Physiotherapie Frau Sabine Karsch
Ottendorf
- ↳ Dachdeckergeschäft Firma Frank Köhler
Ottendorf
- ↳ Baugeschäft Gebrüder Meyner Ottendorf
- ↳ Unternehmensberatung Firma Ines Tumo-
vec Ottendorf

- ↳ Firma Landschaftsbau Lucien Richter &
Chris Steinbach
- ↳ Elektrofirma Christian Polster Ottendorf
- ↳ Elektrofirma Henry Sambale
- ↳ Gärtnerei Katrin Veit Ottendorf

Hoffen wir, dass wir alle gesund bleiben und es uns auch 2015 gemeinsam wieder gelingen möge, ein 22. Ottendorfer Dorf- und Kinderfest auf die Beine zu stellen.

M. Eidam, i.A. des Fördervereins der FFW
Ottendorf *Fotos: Gert Eidam*

„Festzelt wird zur musikalischen Filmkulisse“ schreibt die Freie Presse Chemnitz am 30.06.2014

Das Heimspiel des Ottendorfer Brass & Swing Orchesters beim diesjährigen Dorffest begann traditionell mit dem Lampionumzug mit den Ottendorfer Kindern vom Dreicksplatz zum Festplatz. Doch eine Überraschung hatten die Musiker für die Kinder und ihre Eltern parat. Statt den traditionellen Märschen marschierte das Orchester mit flotter Unterhaltungsmusik wie Rock around the clock, der Titelmelodie der Olsenbande und den Sängern von Finsterwalde.

Beim traditionellen Frühschoppen am Sonntagvormittag begeisterten die 30 Musiker des Orchesters alle Gäste im voll besetzten Festzelt mit einem bunten Musikprogramm zwischen Blasmusik, Swing, Rock & Roll und Filmmelodien. So übertitelte die Chemnitzer Ausgabe der Freien Presse „Festzelt wird zur musikalischen Filmkulisse“ den Beitrag zum Dorffest.

Zum Ende des zweistündigen Frühschoppens wurden die Jubilare des Orchesters von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände für ihr ehrenamtliches Engagement in der Blasmusik geehrt:

Für 10 Jahre mit der Ehrennadel in Bronze:

- Ricardo Schott
- Anton Ristau
- Sabrina Silbermann
- Sebastian Stein
- Therese Nowack

Für 20 Jahre mit der Ehrennadel in Silber:

- Andreas Hartmann
- Fabian Eschrich
- Michael Sambale

Mit der Pflichtzugabe und heimlichen Hymne „Ich bin der Bub vom Zschopautal“ endete der Frühschoppen unter tosendem Applaus. Die Musikerinnen und Musiker möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr – insbesondere bei Martina und Gert Eidam – und natürlich beim großartigsten Publikum bedanken, dass man sich wünschen kann. Wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Fabian Eschrich



Foto: Sabine Schmidt



Foto: Christian Stolte

Erfolgreiche Oberlichtenauer Tischtenniskids

Bei den diesjährigen Kreissportspielen konnten unsere Nachwuchsspieler ihre Erfolge vom Vorjahr bestätigen. In diesem Jahr gingen 7! Schüler und Schülerinnen für den SV Grün Weiß Oberlichtenau e.V. an den Start und konnten sich mit vielen anderen Sportlern und Sportlerinnen aus dem gesamten Landkreis messen.

Insbesondere überzeugten erneut unsere Mädels, mit jeweils einer Silber- und Bronze-



Tischtennis-Doppel

medaille im Doppel, sowie 2 Bronzemedailen im Einzel. Dabei spielten Lea Stemplinger im Einzel der AK U11 - 3. Platz und zusammen mit Xenia Kaminski aus Niederlichtenau in der AK U11 - 2. Platz im Doppel. Lea überzeugte auch in der AK U13 zusammen mit Cecile Weise - 3. Platz im Doppel. Besonders stark im Einzelwettbewerb der U13 Mädchen präsentierte sich Elaine Irmischer, die ihre Leistung mit einem 3. Platz im Einzel krönen konnte. Aber auch unsere Jungs haben sich tapfer geschlagen und zum Vorjahr deutliche Verbesserungen erzielt. In einem Starterfeld von 40 Jungen der AK U13 belegten alle 3 einen guten Mittelfeldplatz und lassen so für kommende Wettkämpfe hoffen. Die erfolgreiche Teilnahme unserer Nachwuchsspieler- und spielerinnen lässt uns erwartungsvoll in die kommende Saison blicken. In der im September beginnenden Kreisliga der Schüler- und Schülerinnen stellt Oberlichtenau 2 Mannschaften, ein besonderer Erfolg unserer Nachwuchsarbeit.

Zudem starten unsere Kinder bei den Kreismeisterschaften, den Kreismannschaftswettbewerben und nicht zuletzt beim erstmals stattfindenden Lichtenauer GIRLS-CUP. Wir wünschen allen unseren Kids weiterhin viel Erfolg!

Jörg Zangl *(auch Foto)*
Grün Weis Oberlichtenau



Einzelwertungen

Sportfest SG 53 Niederlichtenau 20./21.06.2014

Am Wochenende des 20./21.06.2014 fand das diesjährige Sportfest der SG 53 Niederlichtenau auf dem Sportgelände an der Brunnenstraße statt.

Wie gewohnt traten bereits am Freitagabend ab 18.30 Uhr die Traditionsmannschaft unseres Vereins gegen die "Alten Herren" aus Pleißen an. Inspiriert von der zurzeit laufenden Fußballweltmeisterschaft gaben beide Mannschaften ihr Bestes und zeigten kreativen Fußball über die gesamte Spieldauer. Trotz eines sicher verwandelten Foulelfmeters durch unseren Sportfreund Ferenc Molnar war das Spielverhalten als sehr fair einzuschätzen. Dennoch verließen unsere Gäste trotz aller Bemühungen unserer Männer nach 90 Minuten Spielzeit mit 6:3 Treffern das Spielfeld. Völlig erschöpft, aber dennoch zufrieden, stärkten sich die Akteure sowie anwesenden Gäste bei kühlen Getränken und frisch Gegrilltem und ließen den Abend bei netter Unterhaltung ruhig ausklingen.

Am Samstag, d. 21.06.2014 fanden sich die geladenen Mannschaften pünktlich ein, um ab 10.00 Uhr das Turnier zu bestreiten. Motiviert und bei herrlichem Fußballwetter begann die Jagd nach dem begehrten Pokal des Turniersiegers. Fairplay in allen Partien, tolle Zweikämpfe und nicht nachlassender

Ergeiz der Spieler waren festzustellen. Die Unparteiischen Andreas Eckstein und Uwe Fischer wurden nur wenig gefordert. Ein Strafstoß musste als gerechtfertigt angesehen werden und 39 Mal traf das runde Leder in's Tor.

An dieser Stelle sei ein herzliches Danke schön an alle Spieler für Ihren Spieleinsatz ausgesprochen.

Verlierer gab es nach Beendigung des Turniers nicht. Die Mannschaft des MSV 28 Ottendorf konnte als verdienter Turniersieger gekrönt werden. Dahinter platzierten sich Niederlichtenau I und Niederlichtenau II. Als bester Torschütze wurde unser Sportfreund Mike Hinkelmann geehrt.

Besondere Aufmerksamkeit wurde an diesem Tag unserer Damenmannschaft gewidmet, die als Spielgemeinschaft Niederlichtenau/Sachsenburg als Kreismeister der I. Kreisklasse in der Saison 2013/2014 durch den Staffelleiter Jens Dobeleit ausgezeichnet werden konnten. Mit überragenden Leistungen überzeugten sie in allen 14 Punktspielen, wovon sie 13 Mal als Sieger vom Platz gingen und sich nur einmal geschlagen geben mussten. Ein Torverhältnis von 46:9

und einer Gesamtpunktzahl von 39 standen am Saisonende zu Protokoll. Erwähnenswert ist auch die beendete Hallenmeisterschaft, die ebenfalls von unseren Damen gewonnen wurde. Einen nicht unerheblichen Anteil an diesem Erfolg ist dem Trainer Uwe Schmidt zuzuschreiben, der seine Mädels hervorragend auf die Saison vorbereitet und zu diesem Erfolg geführt hat. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedan-

ken. Anders als gewohnt, aber trotzdem vereint, trafen sich um 21.00 Uhr pünktlich zum Anstoß des zweiten Vorrundenspiels unserer deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana viele Anhänger des Fußballs zum gemeinsamen Anschauen auf dem Sportplatz. Nach einem 2:2 Unentschieden bestimmten ausgelassene Stimmung und fachdienliche Diskussionen den Abend.

Der Vorstand der SG 53 Niederlichtenau möchte sich bei allen Mitgliedern und fleißigen Helfern bedanken, die durch ihren Einsatz und in Vorbereitung des Turniers zum Gelingen beigetragen haben.

Um auch künftig den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können, benötigen wir dringend Verstärkung!!!!!!

Schiedsrichter, Linienrichter, Frauen und Männer, aber auch Mädchen und Jungen im Nachwuchsbereich, die am Fußballspielen interessiert sind, melden sich bitte bei dem Abteilungsleiter Fußball, Karl-Heinz Haugk. . Tel. 037206-73180, Mobil: 0152-21880770 oder per E-Mail: haugkkarli@t-online.de.

Der Vorstand, **M. Föhlinger**
(auch Foto)



Kreis- Kinder- und Jugendspiele in Badminton, die Ottendorfer vom MSV waren wieder mit von der Partie

Am 21.06.2014 fanden die Kreis- Kinder- und Jugendspiele in Hainichen für Nichtaktive statt. Diesmal nahm eine Gruppe von 7 Sportlerinnen und Sportlern des MSV 1928 Ottendorf e.V. teil.

Insgesamt waren 44 Teilnehmer gemeldet. Es ging über 2 Gewinnsätze bis 21 Punkte. Da in der Randsportart Badminton kaum Wettkämpfe für Nichtaktive stattfinden, ist es für uns immer ein guter Vergleich den Leistungsstand der Einzelnen zu überprüfen. Der Auftakt verlief für uns super. Alle Sportlerinnen und Sportler konnten ihr Eröffnungsspiel gewinnen, dabei wurde von einigen schon alles abverlangt, um in die Gewinnergruppe zu gelangen.

In der U13 kam es zu packenden internen Spielen.

Im letzten Jahr standen sich Nic Reichel und Sebastian Lippmann noch im Finale gegenüber, so mussten sie dieses Mal um den Einzug ins Finale kämpfen.

Es waren wirklich 3 spannende Sätze, wo sich nichts geschenkt wurde. Die meisten Kraftreserven hatte Sebastian und kämpfte sich schließlich ins Finale.

Bei der anderen Partie um den Einzug ins Finale der U13 standen sich Alexander Frenzel und Christoph Rinn gegenüber. Hier waren es zwei packende Sätze, wo sich über großartigem Kampf Christoph den Finaleinzug sicherte.

Im Finale gewann dann Sebastian Lippmann nach gutem Spiel über zwei Sätzen gegen Christoph Rinn. In der U15 weiblich waren zwei MSV Spielerinnen mit am Start.

Julia Ludwig kämpfte sich bis ins Finale und hätte dort mit etwas mehr Ruhe und Übersicht den Titel durchaus gewinnen können, kann aber mit den 2. Platz sehr zufrieden sein. Tess Fischer war erstmalig dabei, spielte ein gutes Turnier und kann im nächsten Jahr sicherlich mit um die Medaillen kämpfen. Am Ende war es für Tess Platz 5.

Unser letzter Starter Felix Ulbricht ging in der U17 an den Start. Felix schaffte es diesmal bis ins Finale und hatte aber dort kaum Chancen den erfahrenen Spieler vom LV Mittweida Parole zu bieten. Mit Platz 2 war aber Felix über diese Medaille nicht traurig. Für alle Beteiligten waren es schöne und teilweise lehrreiche Spiele.

Ein Dank auch an den Veranstalter für die gute Organisation.

Reichel, Übungsleiter

Platzierungen:

U13 1. Platz Sebastian Lippmann
2. Platz Christoph Rinn
3. Platz Nic Reichel
4. Platz Alexander Frenzel

U15/
weibl. 2. Platz Julia Ludwig
5. Platz Tess Fischer

U17 2. Platz Felix Ulbricht



Neues Turnergerät für die Kleinsten

Dank der Sparkasse Mittelsachsen können wir einen neuen Kasten jetzt unser Eigenen nennen. Sie unterstützten uns finanziell bei der Anschaffung des neuen Sprunggerätes für den Kleinkinder- und Kinderturnbereich. Begeistert nahmen die Zwerge das schicke Gerät in Beschlag. Damit haben sich nicht nur die Trainingsbedingungen verbessert, auch zu Wettkämpfen in unserer Turnhalle können wir jetzt mit einem weiteren hochwertigen Sportgerät glänzen. Vielen Dank!

Romy Knorr



Einige unserer Mädchen der AK 4/5 und AK 6 mit dem neuen Kasten

(Foto: A. Knorr)

Erfolgreiche Teilnahme zum 1. Pokalwettkampf in Burgstädt

Dieses Jahr eröffneten die großen Turnerinnen ab der AK 8/9 die Pokalwettkämpfe in unserem Kreis. Am 24. Mai trafen sich 8 Vereine in Burgstädt um den ersten Teil des Pokalwettkampfes um den „Pokal der Freien Wähler“ auszuturnen.

Vier Turnerinnen starteten für uns in der AK 8/9. Recht knapp ging es unter den Plätzen der besten Zehn zu. Einen sauberen Wettkampf turnte Elina Irmscher, aber auch Michelle Feller und Anna Esper zeigten, was sie in den letzten Wochen trainiert hatten. Trotz Sturz am Bock schlug sich Carolin Neugebauer wacker und ließ sich von dem Schreck an den anderen Geräten nichts mehr anmerken.

Jette Ranft und Heidi Matthes gingen für uns in der AK 10/11 an die Geräte. Auch wenn noch nicht alles klappte, zeigte Heidi eine deutliche Steigerung zu den Kreismeisterschaften im März.

Die größten Pflichtturnerinnen in der AK 12/13 waren für den SV Wacker 22 Auerswalde Gina Bräuer und Annika Sehm. Nachdem Gina der Schwerkraft am Balken trotzte, schaffte sie den Sprung unter die besten 6 in ihrer Altersklasse.

Leider hatten wir in der Kür nur eine Turnerin am Start. Doch Stefanie Uhlemann vertrat unseren Verein in der AK 14/15 KM IV und erturnte sich einen guten 4. Platz.

Jetzt haben die Mädchen ein halbes Jahr Zeit um weiter fleißig ihre Übungen zu trainieren. Denn nur wer auch im zweiten Teil des Pokalwettkampfes im Herbst ganz oben steht, hat die Chance einen der begehrten Pokale zum Schluss sein Eigen nennen zu dürfen.

Romy Knorr



Die Starterinnen der AK 8/9 bis AK 12/13 (Foto: A. Knorr)

SV Wacker 22 Auerswalde Abteilung Fußball

Die Saison 2013/2014 der Fußballmannschaften des SV Wacker 22 ist zu Ende. Unsere zweite Männermannschaft konnte sich im letzten Spiel der Saison am 14.06.2014 mit einem Sieg gegen Burgstädt II den Meistertitel sichern und steigt somit in die nächsthöhere Liga auf. Ab der nächsten Saison spielen unsere Jungs in der 1. Kreisklasse im Kreisverband Mittelsachsen. Herzlichen Glückwunsch und maximale Erfolge für die kommende Saison. Die erste Mannschaft konnte nach einer sehr guten Rückrunde, noch den fünften Tabellenplatz in der Kreisliga Nord erreichen. Auch dieser Mannschaft Glückwunsch dazu und alles Gute für die nächste Saison. Im Nachwuchsbereich gab es folgende Platzierungen.

B-Junioren SpG Sachsenburg/Auerswalde:

- 6. Platz in der Platzierungsrunde Mittelsachsenliga

C-Junioren SpG Claußnitz/Auerswalde:

- 7. Platz in der Platzierungsrunde Kreis Mittelsachsen

D-Junioren SpG Herrenhaide/Auerswalde/Wittgensdorf:

- 2. Platz im Kreisverband Chemnitz

E-Junioren Auerswalde:

- 3. Platz 1. Kreisklasse Staffel Nord Kreis Mittelsachsen

F-Junioren Auerswalde:

- 7. Platz Kreisklasse Staffel Nord Kreis Mittelsachsen

Allen Mannschaften im Nachwuchsbereich herzlichen Dank für die gezeigten Leistungen und alles Gute für die kommende Saison 2014/2015.

Ein großes Dankeschön an alle, die unseren Verein unterstützen, der Gemeinde Lichtenau, allen großen und kleinen Sponsoren und allen ehrenamtlichen Helfern.

W. Engelmann



Sachsenbestenermittlung am 15.06.2014 in Bad Dübén

Zeitgleich zu den Kreis-, Kinder- und Jugendsportspielen fuhren noch zwei Turnerinnen zu den Sachsenbestenermittlungen nach Bad Dübén. Anne Lilly Dietze und Claudia Meister hatten sich im Vorfeld bei den Bezirksmeisterschaften in Chemnitz für diese Meisterschaften qualifiziert.

Dort starteten die besten Turnerinnen aus den Bezirken Leipzig, Dresden und Chemnitz in den Altersklassen 12/13 Pflicht, 16/17 Kür KM 4, sowie die AK 18-29 Kür KM 4. Beide Mädchen gaben ihr Bestes und turnten hoch konzentriert.

Am Ende der Meisterschaft konnte Anne Lilly in der AK 16/17 einen 14. Platz für sich verbuchen und Claudia Meister in der AK 18-29 erkämpfte sich einen 9. Platz.

Dazu gratulieren wir ganz herzlich!



Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele am 14. und 15.06.2014 in Mittweida

Gegen Ende des 1. Wettkampfhalfjahres wurde an diesem Wochenende die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele in Mittweida ausgetragen.

Mädchen und Jungen aus den Turnkreisen Mittweida und Freiberg kämpften an diesem Tag um die heiß begehrten Medaillen. Im weiblichen Bereich waren die Starterfelder, wie auch in den vergangenen Jahren sehr groß. Insgesamt starteten 149 Turnerinnen und 29 Turner im Alter von 6 bis 17 Jahren in der Turnhalle am Schwanenteich.

Am Samstag turnten Mädchen und Jungs im Bereich der Pflichtklassen um Podiumsplätze. Es wurde ein Mehrkampf in den jeweiligen Altersklassen ausgetragen und im Anschluss daran turnten die jeweils 6 Besten in den einzelnen Geräten noch einmal ein Finale. Am Sonntag starteten alle Turnerinnen und Turner in jeweiligen Kürklassen. Insgesamt starteten 18 Mädchen und 10 Jungs für den ATV Garnsdorf.

Es war ein langes aber erfolgreiches Wettkampfwochenende. So konnten wir insgesamt 89 Medaillen mit nach Hause nehmen, davon 27 mal Gold, 36 mal Silber und 26 mal Bronze. Dazu kommen noch 44 Plätze von 4 bis 6 auf unser Konto.

Anna Charlott in der AK 7 ist es gelungen, sich im Mehrkampf und in den Einzelgeräten die Goldmedaille zu holen. Gefolgt von Nicolas Herold mit 5 mal Gold und 1 mal Silber. Auch zu den erfolgreichsten Turnern an diesem Wochenende gehören Julia Ignatzek mit 3 mal Gold und 1 mal Silber, Scott Sternitzke mit 5 mal Gold und 2 mal Silber, Paul Johannes Regner mit 7 mal Silber, Gina Sternitzke mit 2 mal Gold, 2 mal Silber, Eico Ebersbach mit 7 mal Silber und Alexander Steinbach mit 1 mal Gold, 3 mal Silber und 3 mal Bronze.

Auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de findet man dazu noch viele Bilder.

Heike Gypstuhl, auch Fotos



350 Jahre Heimatschutzverein Lichtenau 1663 e.V. – Unser Besuch in Westfalen

Seit mehr als 20 Jahren besteht nun schon die Freundschaft und Verbundenheit der Schützen aus Westfalen und Sachsen. Diese begann kurz nach der Wende, angeregt durch die weltweite Gemeinschaft der Lichtenaus, initiiert durch Heimatforscher aus Westfalen. In diesen 20 Jahren der Verbundenheit gab es „Hübén wie Drübén“ schon viele Besuche, entstanden persönliche Freundschaften.

Unter dem Motto „Tradition erhalten – Zukunft gestalten“ beging der Heimatschutzverein Lichtenau 1663 e.V. sein 350-jähriges Bestehen. Als Abschluss und Höhepunkt dieses Festjahres fand vom 28. bis 30.06. das Jubiläumsschützenfest statt.

An diesem nahmen zahlreiche Schützenvereine und Musikkapellen aus der näheren und weiteren Umgebung teil. Selbstverständlich entsandte auch die Schützengesellschaft Lichtenau e.V. unter der Leitung ihres 1. Schützenmeisters Matthias Uhlig eine Abordnung nach Westfalen und überbrachten ein Geschenk (siehe Foto).

Die drei Festtage begannen am Samstag mit dem Vogelschießen der Jungschützen. Das traditionelle Ständchenbringen nach der Proklamation des Jungschützenkönigs fiel leider im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, auch die Hl. Messe musste wegen schlechten Wetters im Festzelt gefeiert werden. Am Abend fand dann der große Festball im Schützenhaus statt.

Sonntagmittag versammelten sich alle zum großen Jubiläums-Festumzug. Einen solchen Umzug mit so vielen Ehrengästen, Königspaaren, Vereinen und Musikkapellen aus nah und fern hatte es in Lichtenau bis dahin noch nicht gegeben. Die Straßen wurden von vielen Lichtenauern und deren Gästen gesäumt. Leider mussten wir nach dem gelungenen Festumzug wieder die Heimreise antreten, aber wir freuen uns schon auf das nächste Schützenfest bei unseren Freunden in Westfalen.

Klaus Gentzen, Im Auftrag des Vorstandes





Die drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf

► Der **Familiengottesdienst mit unseren Schulanfängern** und für alle Schüler zum Schuljahrbeginn findet in **Auerswalde** am **Sonntag, dem 31. August, 10.00 Uhr** wieder auf dem Pfarrhof statt, bei Regen in der Kirche (anschließend Stehkafee).

In diesem Gottesdienst werden nicht die Schulanfänger, sondern auch die Kinder, die zwischen Januar und August getauft worden sind, zur Taufferinnerung eingesegnet.

Familie M. Kaube ist im Juli nach Burgstädt gezogen (Tel.: 03724 / 66 96 390). Er wird von dort aus bis zum 1. Advent zu Besuchen und Diensten in die Kirchengemeinden Auerswalde und Wittgensdorf fahren. Am 30. November wird er 14.00 Uhr in der St. Ursula-Kirche im Gottesdienst verabschiedet. Gott sei Dank ist auch schon ein geeigneter Nachfolger in Sicht.

► **31.08., 10.00 – Familiengottesdienst**
Pfarrhof Auerswalde (s. „Die drei Türme“)

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Tel.: (03724) 6696390
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. Chr. Schmidt (Hauptvertreter Ottendorf)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:

Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Tel.: (037202) 8310 (Pfr. Schmidt)